



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

356 (4.8.1927) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-234960

# Neue Mannheimer Zeitung

# Mannheimer General-Unzeiger

Bellagen: Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauemeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reifen

# Beginn zollpolitischer Entspannung?

## Der neueste Stand der Wirtschaftsverhandlungen mit Frankreich

## Serruns' Optimismus

Meber bie Grundafige bes neuen deutsch-frangofifchen Sandelsabfommens, beffen endgultige Unnahme burch bie wartet wird, gab der Chef der frangofifden Delegation Ger.

1. Babrend fich die bisberigen Afforde nur auf einige Induftrien erftredten, beren Erport fich auf faum gwangig Progent der Ausfuhr por dem Ariege belief, wird der neue Bertrag praftifc alle Zweige der Induftricerzeugniffe ber beiden ganber umfaffen.

2. Die früheren Abtommen begrengten biefen Borteil baburch, daß fie entweder eine Kontingentierung oder aber Bwifdentarife vorfaben. Geither haben fich Deutschland und Granfreich bemubt, fich gegenseitig die Meiftbeginftiben gleichen Buß mie bie anbern tonfurrierenden Staaten

8. Die in ben früheren Bertragen enthaltenen fommergiellen Rlaufeln beidrantten fich auf Diejenigen Beftimmungen, die notig waren, um die gegenseitigen Borteile gur Anwendung gu bringen. Das neue in Ausficht fiebenbe Abtommen enthält bingegen alle Bestimmungen, die gewöhnlich den Rabmen der befinitiven Sandelsvertrage bilden. Ans biefem Grunde tonnte das Abtommen die Rolle eines en d gultigen Mbtommens übernehmen, doch icheint die Mbanderung der Zariffane, die ber Aftord in fich foliebt, nicht alle Buniche ber beiben Lander gu befriedigen und ihren Bedirfullen gu entfprechen.

Serrupa befonte bes meiteren, es fei notwendig, die Re-Befantheit durchguffibren, wobei fich das Parlament von ben ten laffen werbe. Auch erklärte er, ber neue Afford trage in worben.

fhohem Dabe ben von der Genfer Birticafistonfereng angenommenen Grundfagen Rechnung und bilbe auf diefe Beife V Baris, 4. August. (Bon unferem Barifer Bertreter.) ben Anfang einer gollpolitifden Entfpannung, wie fie von allen gandern gewünscht werde. Der vor dem Abfclug befindliche Bertrag gebe über den Rabmen ber deutichbeiderseitigen Unterhandler noch im Laufe diefer Woche er- frausofficen Sandelsbegiehungen hinaus, ba er Gelegenheit gebe, alle hampipuntie ber frangofifchen Birtichafispolitif und runs bem Birtichaftsorgan "Information" folgende Auf. Die Begiebungen Franfreiche gu ber internationalen Produftion zu erörtern.

### Die Auffassung in Berlin

Derlin, 4. Aug. (Bon unferem Berliner Buro.) In Berliner politifchen Areifen teilt man bie außerordentlich optimiftifche Auffaffung, die Derr Gerrups in feinem füngften Interview über den Stand ber beutich-frangofifchen Sandelevertrageverhandlungen jum Ausbrud gebracht bat, nicht fo gang ohne weiteres. herr Serrups bat, wie uns dunten will, mehr ein Bild ber nachften Bufunft entworfen, von dem wir mobi hoffen mochten, daß es fich erfüllen wird. Das fann freilich nur bann gefcheben, wenn die Frangojen ibren conen Worten nun auch wirflich die Tat nachfolgen laffen und es por allem fünftigbin vermeiden, in die rein wirticaftlichen Auseinandersetzungen politische Momente bineingutragen. Inobefondere in der Grage bes Ernennungs. rechtes von Ronfuln in Gliaf-Lothringen fowie ber Bulaffung jum Dandel in Marotto haben Die frangofifchen Delegierten leiber bie rein btonomifche Bafis ber Berbandlungen verlaffen. Wenn fie, mas nur gu munichen ift, fich biefer Methoben im weiteren Berlauf ber Berhandlungen entichlagen, fo mare das befte Mittel, une dem Biel eines endgultigen Sanbelsvertragsabichluffes naber ju bringen. Erfreulich ift jedenalls bie Buffcherung bes herrn Serruns, bag man fich in Bario die Auregungen der Weltwirtichaftstonfereng ernftlich bullton bes frangoftiden Bolitarifes in feiner an Dergen nehmen will. Daß es im deutiden Intereffe liegt, einen möglichft weitgebenben und laugfriftigen Bertrag mit bis baffin mit bem neuen Bertrag gemachten Erfahrungen lei- Granfreich abguichließen, ift ja gu wiederholten Malen betont

#### Das Gerebe über neue Kontrollmagnahmen

Berlin, 4. Mug. (Bon unferem Berliner Baro.) Der Berinch des "Daily Telegraph", ein Inveftigationerecht des Bolferbundes für die noch in der Durchführung befindlichen Reftpuntte der Abruftung ju tonftruieren, bat in Baris das erwartete freudige Echo gefunden. Die Agence Savas fühlt fich burch ben Borftog bes Londoner Blattes ermächtigt, gewifermaßen unter balboffigiofem Mantelden gis die Meinung englischer masgebender Rreife die Auffaffung au pereiten, daß die den Botichaftern beigegebenen Cachverftanbigen für bie Abruftung berechtigt feien, Infpeltionen nor-

Wir mochten annehmen, bag bie englischen Rreife, deren Dolmetich fich die Agence Savas macht, ihre Anfichten nicht burch das offisiöfe Parifer Bitro, fondern, wie es bislang fiblich war, burch Reuter verbreiten wurden. Infofern also ericheint uns ftarfe Sfepits, angebracht. Im übrigen tann nur immer wiederholt werden, daß durch das Genfer Brotokoll vom Dezember 1928 ausdrüdlich festgestellt worden fit, daß die Sachverständigen keinerlei Kontrollbesnanisse befiben, sondern lediglich für die technische Abwisslung der noch nicht ansgeführten Puntte, deren Erledigung terminmäßig geregen M., zukändig find. Bon einer Investigation in dieser Grage fann pollends feine Rebe fein.

## Die Neichsbahneinnahmen im Juni

Die Ginnahmen der Reichsbahn zeigen im Juni ein web teres beträchtliches Unwachsen auf 450,7 Millionen Reichsmart gegen 412,1 im Bormonat, 872,7 Millionen im Borjahre und 200,6 Millionen 1925. Sie erreichen damit feit Besteben ber Reichsbabn A. G. (Oftober 1994) ihren bochften Stand. Die Ginnahmen aus dem Gliterverfebr, die im Borjahre ein ftanbiges Anwachsen infolge bes englischen Stoblenftreifs aufmiejen, haben ihre beträchtliche bobe von 271,7 Millionen Reichsmart betbehalten igegen 270,8 im Mal, 225,6 im Borjahre und 214,5 im Jahre 1925), obwohl der Guterverfebr in ben Commermonaten ruhiger gu fein pflegt. Ste weitere Bunahme ber Reichsbahnelnnahmen bat biesmal hren Brund in der Belebung bes Perfonen- und Gepadvertebre, wie fie alliabrlich in ben Commermonaten in Ericeinung tritt. Die Einnahmen aus biefem Bertebregweige betragen 189,8 Millionen 1926 und 150,1 Millionen 1925. Die ben Berfegr noch immer gurudgehalten.

Die Befamteinnahmen der Reichsbahn feit Beginn des Geschäftsjahres belaufen fic auf 2 848,6 Millionen Reichsmart, bas find 343,7 Mill. mehr als 1926 und 124,5 Mill. mehr als 1925. Bon biefen Ginnahmen entfallen auf ben Gutervertebr 1 587,8 Mill. (825,6 beam. 157,0 Mill. mehr als in den Borjahren) und auf den Perfonen- und Gepadverfebr 682,8 Mill. faber 18,2 Mill. mehr als 1926 und (1,2 Mill meniger all 1925).

## Der Mekordversuch der Junkerstlieger

Derlin, 4. Mug. (Bon unferem Berliner Baro.) Die .B. 3." meldet, die Junteroflieger Riftica und Edgard festen ibren geftern morgen begonnenen Beltrefordverfuch bis gur Stunde ohne febe Storung fort. Gie fliegen meift amifchen Leipzig und Deffau. Geit die Majdine burch ben Brennftoffverbrauch leichter geworden ift, bat fich ihre Geichwindigfeit mefentlich erhobt. Gur die erfte Runde brauch. Rindreife überichritten.

### Sauerwein über die "Anschlufigefahr"

Berlin, 4. Mug. (Bon unferem Berliner Buro.) Jules Sauerwein uom "Matin" wendet fich in einer Bufchrift an die "Boffifche Big.", um nochmals die Grunde bargulegen, die ihn bewogen haben, mit fo auffallender Scharfe gegen ben Anichluß gu polemifieren und biefe Frage mit'der ber Rheinlandraumung gu verquiden. Die Staaten ber ffeinen Entente und entl. Italien, fo fest berr Cauermein auseinander, murden die politifche Einverleibung Defterreiche in Deutschland ale eine Störung bes europaifden Gleichgewichts und eine Drobung für ihre eigene Sicherheit aufeben. Gelbit wenn bas öfterreichifche Bolt in feiner Wefamtheit burch eine einftimmige Sympathiewelle für Deutschland getragen wurde, tonnie fein verantwortungsvoller Staatsmann leichten bergens ben Eintritt eines Ereigniffes ind Auge faffen, bas eine fo unmittelbare und eine fo augenicheinliche Gefahr fur ben Frieden Europas ift.

Mus folder Erflärung, deren mübielige Rouftruftion nur au bentlich in die Augen fallt, leitet Sauerwein - und bas war ja von porherein das eigentliche Biel feiner Rampagne die Roimendigfeit ber, das Rheinland befett an balten, folange die Anichluffrage nicht in einem für Frantreich befriedigenden Ginne gelbft fet. Da die Bormande fur die Berlangerung ber Befegung, bie fich biober ans bem Abruftungs. ftreit ergaben, allmählich gu verflegen broben, ift man in Paris auf ber Suche nach neuen Scheingrunden, und bagu foll nun jeht etwa die Anichluffrage in erfter Linie berhalten.

#### Die deutsche Friedensliga in Berdun

imganitige Commerwitterung hat, ahnlich wie im Borjahre, Die "B. 3." laft fich aus Paris draften, in Berdun ift es pelegentlich eines Befuches einer Delegation ber deutschen Friedensliga auf dem Fort von Douaumont gu peinlichen Bwifchenfallen gefommen. Die Linkspartelen von Berdun hatten gu Ehren ber Delegation einen Empfang in einem Rino veranstaltet und hatten ben Burgermeifter ber Stadt erlucht, die Delegation im Anichlus daran im Stadtbaus offiziell zu empfangen. Diefer weigerte fich aber ent-ichieden, mit dem Dinweis, bag er feinen Deutschen in der Stadt empfangen werbe, für beren Berteidigung 400 000 Grangofen gefallen feten,

## Sundstage?

Bom Leiter unferes Berliner Baros wirb uns acimrieben:

Man möchte fo gern hundstage feiern. Aber man fommt nicht dagu. Zwar die Bermefer der wichtigften Refforte find in den Gerien: der Rangler, Dr. Strefemann, ber Bleichsfättelmeifter und herr von Reudell, der aus bem angestammten Sobenlübbichow nur alle paar Tage nach Berlin fommt, um Refte aufgnarbeiten". (Er icheint ein "fleiftiger Bofrat" gu fein. In dem Sinne, wie es Frang I, und Frang Joje waren.) Die Reichogeichafte werden berweil von einem fleinen Rumpftabinett geführt, das um ben Biget ngler Bergt fich ichart. Dennocht bie Gerien wollen nicht tommen. Die unruht , bisweilen icon unbeimliche ceweglichfeit bleibt: auf bem außenpolitifchen Geld fo gut wie im Junern. Außenpolitifc, weil unfere ehemaligen Rriegogegner andeinend geneigt find, die Bereinbarungen von Locarno nach dem Grundfat ju behandeln: immer bavon reben, nur nicht ernfthaft baran fund an bie Roufequengen aus biefen Bereinbarungen) benten. Zwifden ben Impertinengen Brocquevilles und den immerbin bedauerlich ausdentungefähigen Ernarungen des englischen Unterftaotofefretare Loder Lamp. fon hat berr Poincare in alten Bunben - Bunben ber Menichheit und ber anicheinend recht icabbaft geworbenen Bivilifation - ju wiihlen begonnen. Richt ohne bamit ein Eco ju weden auch auf beuticher Seite. Das empfinden wir alle mitelnander (nicht nur die patentierten Pagififten, die "bue wieber Krieg" ichreien, doch nichts bagegen batten, 'en andersmeinenben Bolfsgenoffen ans Rreng gu beften) als einen nuerfreulichen Anachronismus. Doch follten wir einfach ftill halten, die Baupter fenten und femeigen? Trut allem, mas wir an ben die Bolfer und die Generationen pergiftenben Birfungen feindlicher Grenelpropaganba erlebten? Dem Frieden und der Berfohnung der Rationen wird frei-Das ift die icon beinage tragifche Bertnupfung ber Dinge: wie wird machen, ift es falfch.

Sarmfofer im Grunde fteht es um die Unruhe im innerpolitifcen Bereich. Die Bablen findigen fich an: bas ift, auf die lette, einfache Formal gebracht, alles. Darum trachiet man, jedes, auch das an fich unbeträchtliche Begebnis aufanpluftern, um aus ihm eine für die Bahlen irgendwie brauch. bare Pointe gu preffen. Die fogialbemofratifchen Reihen dliegen fich. Sichtlich mit ber Tenbeng, den Rommuniffen den Boden abzugraben, indem man den Ibeologien der außerften Linten Bugeftanbniffe macht. Das liberale Burgertum fahrt fort, in 3wietracht au leben, im Stillen, wenigftens bier und ba, nicht ohne bie Soffnung, daß aus bem Rampf um bie Schulvorlage ibm Rrafte ber Ginigung auwachien mochten. Um die Aufloderung des Bentrums will und wird, wie er verheißt, Berr Dr. Jofef Birth fich muben. Bei ber gegenwärtig im Reich regierenden Loalition aber wird bas vermutlich (ober wenn man lieber will: vielleicht) die unerbittlich fortichreitende Beit beforgen.

Ginen Rubepuntt merben mir tropbem erleben: am ten fie durchichnittlich je 50 Minuten, beute vormittag nur 2. Ottober die Geier von Sindenburge achtaigften noch 40. Bur Mittageftunde haben fie die 30. Stunde ihrer Geburtetag, der (wenn nicht noch gang grobe Ungeschichlichfeiten verübt werden) harmonifc und in würdiger Eintracht von der gangen Ration (auch über die Reichogrengen inaus) begangen merben wird. Immer noch erhalt fich in ernftbaften und fonft unterrichteten Rreifen bas Geracht; ber Meichaprafibent werbe an feinem Achtgigften ober bald bernach gurudtreten und mit einem Appell an die Reicho. genoffen fich wenden, den Bebrminifter au feinem Rachfolger gu mablen. In ber Tat wird micht gu leugnen fein, baf ber Webante manderlei Bestechenbes batte. Der Reichspräfident fpurt noch fein Rachlaffen ber Araite. Er ift lebfrifch, geiftig und forperlich, wie nicht viele unter ben um gebn, gwolf, fünfgebn Jahre Jüngeren. Immerbin: er fieht nun einmal an ben Grengen, die aller menichlichen Rreotur gefeht f . Gine Babl, fogujagen unter feinen aufplaten pollgogen, bote vielleicht die Gemabr, bag ein die Ration bis in thre Grundfeften erichatternder Rampf wie por 2 Jahren vermieden marte. Das Bargertum bat bisber feinen Ranbibaten, bat mobil nicht einmal ernfthaft an einen folden gebicht. Die fogialbemokratifden Reihen baben auch in ben Studen icon fich geichloffen. Die Sogialbemofratie bort man. ift gewillt, herrn 96be aufguftellen. Der fit ben Rommy. niften genehm, doch er genieht auch in bargerlichen Rreifen allerlei Sympathien. Er tit, barüber ift gar nicht gu ftreiten, ein gang ausgezeichneter Reichstagspräfibent: gewandt, Utbensmurbig, befähigt, in befonderen Stunden, von ben parteimanigen Auffaffungen fich emangipierend, anch Empfindungen ber Allgemeinheit wirffam Ausbrud an leifen. Und er ift darfiber binans ficher ein warmbergiger und burdant chrlicher Freund bes Aufdluffes. Das tonine, wie gefant, manchen, ber nur die Dberilliche ber Dinge fieht, beftimmen, felbft als Richtfogialbemofrat für Berrn Lobe fich au erflaren. Die bürgerlichen Rreife, die binter bem Reichsbanner Schwarz-rot-gold fteben und in bes Dr. Birth "Dentider Mepublit" ihr Sprachrobr finden, burften gubem wohl Mann für Mann für diese Prafibentichaft fich einfegen. Und bod mare fie ein Wagnis. Berr Lobe ift fein Ebert, ift vielmehr unter glatten, verbinblichen (nicht verpflichtenben) Formen ein leibenicaftlicher Raditaler, ber vom Huftromargismus mehr gefrnt bat, als uns lieb fein mochte, Robifol geftimmte Manner aber, gleichviel welcher Confeur, tongen überhaupt nicht für den Prafibentenftubl. Wer bort fist, mit permitteln tonnen und eine leichte Sand baben. Bon Dof. trinen befcmerte paffionterte Barteimanner baben diefe Sand midt.

Das alles wird im Spatherbit und im Winter irgendwie Das alles wird im Spätherbit und im Winter irgendwie ipruchreif werden. Roch nicht am Septemberende, wenn der Reichstag um der Schulvorlage willen ausammentritt. Bei dieser Tagung wird es nur darum geben, den Entwurf des Reichsichulgesehes sir die Ausschulgberatung reif au machen. Man wird, so deren wir, an die eigentlichen Sawierigseiten der Vlaterie noch nicht rühren. Weshalb die Kvalitionsparteien zunächt denn auch einen gemeinsamen Redner worzuschlichen gedenken. Allein es ist recht unwahrscheinlich, daß solche Gemeinsamseit wirklich bis aus Beraphspiedung der daß folche Gemeinsamfeit wirtlich bis jur Berabichiedung ber daß solche Gemeinsamfelt wirklich bis zur Berabichiedung der Borlage vorhalten konnte. Immer noch glanden (in camers charitatis deiragt, nicht auf offenem Markt, wo man katt Ausfünflen fonventionelle Lügen zu verabreichen vileati Ausführlen fonventionelle Lügen zu verabreichen vileatigernildafie Beurteller für den Spätwinter oder Frühlenz Aufthin und und Ken wahlen vonrösigen zu dürfen. Isedenfalls richtet alle Welt barauf fich ein, daß der Reichstag feines natürlichen Todes friedt. Man fürstet loder hofft: se nachdem), daß in fünf bis sechs Monaten die Wahldrommeten durch das Land ich die fichten Konnen. Darum ist man unruftig, aersahren, unfrah. Deshald flieht, auch innenpolitisch, die satte Silbe gang unvorschriftsmäßig diese hundstägekhe Seit. R. B.

#### Jom deutschen Sandwert

Bom Reichsverband des deutschen Sandwerts wird über die Lage des deutschen Sandwerts im Monat Juli u. a. mit-neteilt, die anhaltende Besserung der wirtschaftlichen Gesant-läge babe mit der Zeit auch im Sandwert eine exfreuliche lage habe mit der Zeit auch im Handwerk eine exfreuliche Aufwärts habe weitgehend unter dem Einfl der überweitgend werts habe weitgehend unter dem Einfl der überweitgend nich fortdauernden günftigen Beschäftigung im Baugewerde geftanden, Gür einen großen Zeil des Handwerts sei die Berichtszeit gekennzeichnet durch den Höhevunst der mit Beginn der Juliserien einsehenden Reisezeit. Auf dem Lande und in den kleineren Städten sei die Lage des Handwerts nicht einheitlich zu beurteilen. Die Breispestaltung für genichtete Arbeiten und Lieferungen lasse noch immer sehr zu wünssehen übrig. Im Gegensan bierzu sehe die keigende leistete Arbeiten und Lieferungen lasse noch immer sehr au wanichen übrig. Im Gegensch bierzu stehe die fleigende Tendens fast aller Untosten, die der Handwerker bei seiner Produktion au tragen sobe, ohne sie auf die Kundichaft ab-wälzen au konnen. Als eine nicht au unterschähende Gefahr für das Handwerk wird die Tatsache bezeichnet, das in fielgen-dem Made Arbeiter nach Geendigung ihrer tänlichen Arbeits-gest durch Andführung privater Handwerksarbeiten ihren Ermerb gu vergrößern fuchen.

#### Bu den Swifchenfällen in Danzig

Derlin, 4. August. (Bon unserem Berliner Büro.) Die Aussichten, wie wir bereits andeuteten, auf der sommenden Genfer Tagung den Ausaltssecht polnischen Auseinanderstehungen über das Ausenthaltsrecht polnischer Arigeoschisse in Danzig geden. Wie man ans der "D.A.Z." ersährt, hat der Tennig geden. Wie man ans der "D.A.Z." ersährt, hat der Tennig geden. Bie man ans der "D.A.Z." ersährt, hat der Tennig geden den Sallerdund ersucht, diese Frage auf die Tagsordnung der Septembertagung zu sehen. Danzig ist f. At vom Bölserbund gedrängt worden, ein vorläusiges Abstoinnen über die Benubung des Tanziger Hafen durch polnische Arieosschlisse der Polnisch seiner Rollendung. Die der Hafen von Gölingen seinigenkellt sei. Dieser polnische Ariegodasen nähert sich nimmehr seiner Bollendung. Da die polnische Flotte im vorwen Lahre bereits in Gdingen überwintern konnte, sit es wohl an der Beit, dem Borzogsrecht der Polen ein Ende zu wohl an ber Beit, bem Borgugerecht ber Polen ein Ende gu

#### Leon Dandet in Belgien

V Paris, 4. Aug, (Bon unserem Barifer Bertreier.) Seit der genintionellen Flucht des Rovalistensübrers Leo n Daudet der genintionellen Flucht des Rovalistensübrers Leo n Daudet der Gellen, ofnne dass es der Bolizei gelinigen ware, seiner wieder babhaft zu werden. Daudet hült sich, von den Cametots du Rot bewacht, irgendwo in der Proving verdorgen. Aurzlich leistete er sich den Spaß, den Redatteur eines großen Boulevardbfattes, dem man vorber die Angen verdand, damit er aufseiner Hohrt sich nicht orientieren konnie, in seinem Berfted zu ampfangen. Bor einigen Tagen richtete Daudet an den Anstägminister ein Schreiben, in dem er anfändigte, er werde gu einpfangen. Bor einigen Tagen richtet Daudet an den Infihminister ein Schreiben, in dem er aufündtate, er werde fordt ins Gefanguis puridichren, wenn ihm auf die von ihm ins myferidien Todes schnes gewährleichet werde Die Antigetammer kam iedoch zu dem Echluk, das der Kingelegenwerten beiten werden ihm der Angult. (Bon unferem Berliner Büre.) Die Antigetammer kam iedoch zu dem Echluk, das der Kingelegenwerten beitere Zoge gegeben werden ibnne. Diese Antigetammer kam iedoch zu dem Echluk, das der Kingelegenwerten beitere Zoge gegeben werden ibnne. Diese Antigetammer kam iedoch zu dem Echluk, das der Kingelegenwerten beiter das siehe "Laugult. (Bon unserem Berliner Büre.) Die Erlin, L Augult. (Bon unserem Berliner Büre.) Die Erlin, L Augult. (Bon unserem Berliner Büre.) Die einer von nabezu 100 Tadverficholigen des Gas. und Entschelbeit zurächzune dem Daudet nun zum Anlas, wie er king keiner dem Todelen gewohnte Freiheit zurächzune dem Schale, wie er king ferten uns der gewohnte dem Schale der Schale der Hundelen Freiher der einstelläufigen Ind Freiher Wortegen der den Schale der Schale der Freiher der einstelläufigen Ind Freiher Wortegen der den Schale der Schale der Freiher der einstelläufigen und Schale der Freiher der einstelläufigen und Schale der Freiher der einstelläufigen und Schale der Freiher der einstellung sieher Worten der einsellung foll im dem Namen. Den ti die Ans keilung den im Schale der einzellaufigen und Schale eingebrungen. Die Einwohnerschaft diet lich der Angult der von 180000 Berglen und 200 Berglente der den Ganden und der eine Gruben der den Ganden und der Ganden

### Beichlagnahme deutscher Schiffe in China

Durch eine chinefliche Morineabtellung find am 20. Juli awei deutsche Dampfer, "Berfram Ridmars" und "Münkerland" durchincht und beschlagnahmt worden. Die amtliche chinefliche Nachrichtenagentur in Nantlind behauptet, daß das ernere Schiff 2000 Aiften Dunamit, 105 Kiften Jundbutden und 80 Liften Rafeten an Bord gehabt habe, und daß diese Gegenftände durch die Chincien entfernt worden feien. Die antliche chineffiche Meldung gibt zu, daß der Dampfer noch beschlagnabmt ift. Auf dem Dampfer "Rünfterland" wurden eine Lokomotive und angebliches Kriegsmaterial beschlag-nahmt. Diefer Dampfer ift danach freigegeben worden. Bu biefer amtlichen Meldung ber dineftichen Rachrichten-

ogenfur in Nanking wied von Berliner aufänndiger Kamrichtenngentur in Nanking wird von Berliner aufänndiger Seite erklärt, daß es fich um 2 200 Kisten Gelignit. 100 Listen Jündhütchen, 60 Kisten Jündschaur. 100 Jas schwarzes Sportpulver,
die für eine deutsche und amerikanische Atrma in Korea bekimmt waren und um 500 Kisten Gelignit. 10 Kisten Rivelit.
250 Jaß schwarzes Sportpulver für eine deutsche und amerikanische Kirma in Kode handelt. Diese Ladung war in Ansanzen
hößingerungschaft. bestimmungsgemäß in Leichter überführt worden und follte nach Löschung der Schangbaier Ladung wieder an Bord ge-nommen werden. Gegen die Behanptung der Schangbaier Lokaldeborden, daß die Sprengstoffe Ronterbande ischen, hat das deutsche Generaltonfulat in Schangbai nachdrücklichs Protes erboben, well die Sprengsvise als Sprengmittel für Bergmerte bienen follen.

#### Die Krise in Rumanien

Die Berliner rumanifche Gefandtichaft teilt mit, daß die Radrichten über einen angeblichen Ronflitt gwifden bem rumanifchen Minifterprafidenten Bratianu und bem Megentichafterat jeder Grundlage entbehren. Auch bie Gerüchte über Unruhen und Truppentongentrationen entiprachen nicht den Tatfachen. 3m Lande herriche Ruge und Ordnung. Die Erflärung des Bringen Carol aber bie Thronfolgefrage habe, wie die Gefandticaft von ber Regierung in Butareft erfahrt, auf die öffentliche Meinung bes Landes feinen Gindrud gemacht. Die Thronfolgefrage werbe ale enbgültig gelöft betrachtet.

Dieje amtlichen Melbungen find mit einiger Borficht auf-Diese amlitigen Melvungen find mit einiger Borficht aufsunehmen. Jedenfalls schildern private Meldungen von verlichte den en Seiten die Lage welt weniger ortimitisch. So liegt eine Meldung des meift gut unterrichteten Bufarester Korrespondenten des "Daily Express" über die politische Krise in Rumänien vor, in der der Korrespondent erklärt, daß alle Rachrichten über die wirklichen Berdältnisse in Rumänien durch eine eiserne Zensur unterdrückt würden. Der durch eine eisenne Zeniur unterdrückt würden. Der Schiffel aur Situation iet die absolute Vormachistellung Vratianus am Königshofe wie in der Politik. Man glaube im Andland fällschich, das die Liedesaffüre des Prinzen mit der Frau Lupelen der Grund für seine Berbannung sei. In Verlichteit sei Prinz Carol zum Thronverzicht gezwungen worden, weil er augen Bratianu "redellteri" habe. Man täusche endaultig ausgegeben dabe. Prinz Carol seine Ansprüche endaultig ausgegeben dabe. Prinz Carol bestige in Rumänien eine außerrordentilch karle Anhängerschaft. Bezeichnend sei, das das Rinisterium des Innern nach dem Tode des Künigs Ferdinand nicht weniger als 86000 Depesch en prominenter Versönlich ich feiten an dem Prinzen Carol ausgehalten und beschlagnahmt habe. Die Absender der Telegramme werden von der Gebeimpolizei besodachtet. Ueber die Bläne der Carolisten erklärt der Korreipondent ausgrund sicherker Insormationen folgendes. Die Carolisten werden teine deiondere Bartet bilden, da sie das gegenwärtige System geheimer Andänger in allen Areisen sie vorreilbafter dallen als eine offene Opposition. Sie für vorteilhafter balten als eine offene Oppolition. Sie haben nicht die Absicht, einen Staatspreich au verzuchen, aber sie werden auch nicht nachlassen, eine Mevision des Thronverzichtes des Bringen au sordern. Sie find enticklossen, deschalte innergald der nächten awsif Monate die Racht des ungestönten Königs von Rumanten, Bratianu, au brechen und

#### Lob der Schweiz

Bundesprafident Motta erffarte in Barich am Mittwoch Bundespräsident Motta erklärte in Jürich am Miliwoch in seiner Rede zur Geier der Erinnerung an die Gründung der Eidgenossenkaft m. a.: "Die Schweis ist heute der Staat, der die beständigste Megierung hat. Sie ist das einzige Land, den die Zoukstin dem die Zoukstin dem die Zoukstin dem die Zoukstin dem die Antische Antische Erkelichkeit in. In keiner politischen Gemeinschaft in der Durchschnitt der Bildung höher, die Arbeit mehr geachtet, die öffentliche Berwaltung ehrlicher, die Androlle der Bürger über ihre Bedustragten sietiger und wachsamer. Unsere internationale Stellung is gunftig. Unsere Ausenpolitik kühr sich auf das deer, auf eine entschiedene Schiedsgerichtsbarkeit, sowie auf eine lohale, wenn auch vorsichtige Mitarbeit im Bölkkerdund. Es wäre von Borfell, wenn auch die fozialen Resformen raicher durchgeführt würden. Ich bege Besürchtungen, formen raicher durchgeführt wurden. Ich bege Befürchtungen, seit die Schweizer begonnen haben, gewisse handwerkliche Bernfe zu verlassen und seit fich die jungen Leute allauschr au den liberaleren Berufen, aum Sandel, aur Industrie und zu den öffentlichen Anteilungen denngen. Ein intelligenter und gut gebilderer Bauer ober Arbeiter befigt einen unfchage baren fogtalen Bert."

# Lette Weldungen

Das ameritanifde Banangebot für Berlin

Berlin, 4. Auguft. (Bon unferem Berliner Buro.) Das Bauangebot einer amerifanischen Firma, die sowohl dem Reichbinnenminister wie dem Reichbarbeitsminister den Bor-schlag unterbreitet hat. für 60 000 Berliner Familien moderne Bobnungen au erricten, ideint fich als ein wentg angebrachter bundstag bluff berauszustellen. Es bat fich nämlich mittlerweile ergeben, daß die amerikanische Firma, die in jo großaugiger Beise Berlin mit einem Milliarbenprojett begluden will, in Remport fo gut wie unbefannt bentrojert begluden win, in Reinhort is gut wie inbetannt if und nicht einmal in dem neueiten Rewporfer Telephonbuch figuriert. Unter diesen Umftänden haben die aukkändigen Besborden zu der gangen Angelegenheit notürlich keine Stellung genommen. Sie werden, wie angeklindigt, "betaillierte" Borsschläge der Firma abwarten, aber wie gesagt, um ein seridses Geschäftbangebot scheint es sich nicht zu handeln.

Seine Fran ermordet

Der Gelfeur Dittmer, ber am Montag abend feine Frau nach einem Bwift ermordet hatte und gefloben mar, bat fich beute tacht auf bem Berliner Boligelprafibium geftellt. Rach ber Bluttat ift Ditimer in ein Reftaurant gegangen, bat bort mit Freunden getrunfen und ift bann nach bem Wannfee geabren, um fich dort gu ertranten. Es fehlte ibm aber

#### Der Wiener Rationalrat geht in Ferien

Der Biener Rationalrat, ber am Mittwoch seine lette Situng vor den Sommerserien abgehalten bat, hat gute und rasche Arbeit volldracht. Eine Reihe der Borlagen wurde obne Debatte in zweiter und dritter Leiung angenommen und zwar das liebereinkommen mit Italien beir, die reitslichen zwischen dem öberreichischen und italienischen Brüstungsamt hangenden Forderungen, das judisigierte Ermächligungsamt hangenden Forderungen, das judisigierte und die Gesebeniwärse der Berlage betr. die Errichtung eines Ministeriums für Justig, die zweite Goldbilangnovelle und die Gesebeniwärse dert. Beräußerung der ehemaligen Strafanftalt Midliersdorf. Herner wurden die drei Schuigesetz zu Ende beraten und beschlossen, und zwar das Huttelschulgeses und ein Bundesversaflungsgeset, das den Jwech hat, den Geltungsbeginn des Gesebes von den Landtagen unabhängig zu machen. Der Biener Rationafrat, ber am Mittwoch feine Tette

Beim Schmuggeln ericoffen

— Marschan, a. August. An der deutsch-politischen Grenge in Oberschlesten verluchte gestern bet dem Fabritorte Scharten ein Auto in schweller Fahrt die Grenze zu passieren. Die politische Grenzwache nahm den Wagen unter Feuer und versleite eine darin bestindlich Dawe so schwer, daß sie bald darauf im Krankenhaus verftard. Wan fand in dem Wagen Schmugglerware im Werte von 30 000 Floty.

Soer Professon und das nationalistische China war es mur allsu gut defannt, das die Canpimasse der Bevölften und einen dinestiden Gelich war es mur allsu gut defannt, das die Canpimasse der Bevölften und einen dinestiden Gelich und einen dinestiden Gelich war es mur allsu gut defannt, das die Gedischen und onn der Brosesson, der Leiter der Caskatischen Klassen, der Kister der Caskatischen mide, im Geheinnen mit der Knomintang ber Kochoim, weilte die zu Sichen Geling und die Mecken wird and angugsweise verdoten. To rubig alles schien, schien kannt der Knomintang in Etothoim, weilte die zu Sichen Geling und der Mecken die Geloggische Seinsche Geling und der Mecken die Geloggische Geloge Geling und den die Geloggischen Gelich von abstein siehen der Gemein der der Gelich Reissonalismus zu Norden der Gemein der Gelich Gel

North Wann — war nicht nur der schwedige Stad in die Anthere genere und einen Aufren das gange Ausernehmen hatte Gewere und einen Ausgen erhalten, die teils den Auffrah veröhert, beils allertet nicht gerade ermainde Es war nach vier Tagen gelang es und Kulderung verderen zu fassen von die und nichtlichen Kreifen zur Holge hatten.

Babernd Ven Kohl in der Kohl in des Kohl in des Kohl in der Kohl in die Kohl in der Kohl in die Kohl in d

ger

till

日本の日

pt.

# Städtische Rachrichten

## Stromzuführung für die Stragenbahn

Stromzuführung für die Straßenbahn

Bei dem Größlugtag am 36. Rai wurde die ftädtische Straßenbahn in einem bisher nicht gefannten Maße in Altiforuch genommen. Dabei hat sich die Stromzuleitungsanlage Schenheimerkraße—Neuoscheim, die bisher für den stärsten Neuweried ausgereicht hatte, trop Juschaltung des staten Kabels in der Schwedingerkraße und der Oberleitungsdräfte in der Sieshof, und Rübldorferkraße als ungenügend erwichen. Die gewaltigen Menichenmassen, die sich auf der Straßen bewegten, und die ungeheure Zabl von Automobilen und sonstigen Fahrzeugen brachten den Straßenbahnbetried, besonders an der engen Untersührung bei Reuostheim, häusig ins Stoden, und das Wiederausahren der zahlreichen Straßenbahnwagen verursachte dann sets einen Strombedarf, der weit über das dei der Einrichtung der Fromversorgungsauloge angenommene Maß binausgang. Es entstand ein ungeheurer Spannung kok dauptsvellelages ist die Wahrscheinlichseit, daß sich solge Nassenbannung überaus herabminderte. Rach der Erossfnung des Dauptsvellelages ist die Wahrscheinlichseit, daß sich solge Maßenbannipruchungen der Straßenbahn wiedervolen, noch größer geworden; es ist deshalb dringend erforderlich, ein wetsteres Speisersenbahn wiedervolen, noch größer geworden; es ist deshalb dringend erforderlich, ein wetsteres Speiserstraße durch die Augustannlage bis zum Dauptspielplach zu verlegen. Dabei sam gleichzeltig die Stromzussührung sür die neue Linie in der Augusta-Anlage in der Welferabel von 300 gmm Luerschnitt mit dem ersten Kabel in einem gemeinschaftlichen Kabelgraben untergedracht wird. Die Kossen sie das habel ka 300 R.A., Kabelgraben, bahnamis wie solgt berechnet: Kabel 46 800 R.A., Anschluß der Rabel in einem gemeinschaftlichen kabelgraben untergedracht wird. Die Kossen sind har der Etraßen und Gehwege, Einlagen der Kabel, Schuhplatten, Mussen und Univordern und Wiederberfiellen der Straßen und Verwege. audichuß bat biefe Summe in feiner nachften Sigung gu be-

\* Cammeln fich fcon bie Schwalben gum Mbgug? In ben letten Tagen tonnte wiederholt beobachtet werben, daß fich anbireiche Schwalben (einmal über 200 Stild) bereifs gu großen Schwarmen gufammengefunden hatten. Sie fammelten fich meistens in den Abendftunden und zwar in solcher Sobe, daß ein Teil ohne Fernglas kann bemerkt werden konnte. Wenn fich diese Probesluge in den nächten Wochen wieder-holen sollten, so ware mit einem baldigen Abzug der Schmalben gu rechnen.

\* Frequenz im Serschelbad. Laut Mitteilung des Städt. Radricktenamis wurden in der Woche von 24. dis 30. Juli 8 311 Badefarten ausgegeben. Diervon entjallen auf Große Schwimmballe 3160 (Männer 2050, Familiendad 1019, Schülerfarten 01), Frauenhalle 1630 (darunter Schülerfarten 119), Salle III 340, Wannenbäder 1. Klasse 644, Wannenbäder 2. Klasse 1283, Dampsbäder 126, Lichtbäder 8, Kohlenjäurebäder 8, Kranstenfassenbäder 1111 (Dampsbäder 182, Lichtbäder 40, Kichtenhadelbäder 760, Solbäder 69, Kohlenjäurebäder 37, Schwefelsbäder 233.

Durch Gas beiändt. Ein 35 Jahre after Arbeiter ftürzte in einer chemischen Fabril in Lugenberg insolge einer Betäubung durch Gas aus einer Sohe von 2 Metern zu Boden und zog sich einen Bruch der rechten Aniescheibe sowie eine Brusqueischung zu. Der Berunglückte wurde ins ftädtische Krausenbaum, Krantenhaus aufgenommen.

Bereitelung eines Einbruchsbiebstabls. Das Polizei. Reflerraume gelang es ihm, einen dort eingedrungenen is Indie nem daufe in C 4 gerufen. Bei der Durchsuchung der Reflerraume gelang es ihm, einen dort eingedrungenen is Indie alten ehemaligen Tuforgeasgling festaune in es men, der bei seiner Einvernahme angab, die Absicht gebatet in baben eine im Cale des bates Daufes gesegene Gestalten beite in baben eine im Cale des bates Daufes gesegene Gestalten beiten beite babt au baben, eine im Goje bes betr. Saufes gelegene Ge-

\* Betriebsunfall. Einem 21 Jahre alten Schreiner mur-ben in einer Schreinerei in ber Pumpwerfftrafie burch eine Frasmaschine die Binger ber linken Sand gequeticht. Der Ber-unglitte fand Aufnahme im ftabtischen Krankenbaus.

\* Bei vier Zusammenfishen amifchen Araftwagen und Radfabrern, die fich im Laufe bes gestrigen Tages ereigneten, enifrand nur leichter Sachicaben.

" Edmerer Motorradunfall. Aus Brounbach wird uns gemeldet: Am Dienstag nachmittag fuhr ein Motorrad, auf dem die Heren Wilhelm Bolf, Beamter der Würzdurger Zweigstelle der Abeinelettra Mannheim, und ftud. pharm. Aroll aus Würzdurg fahen, an einer Aurve gegen ein Auto. Bolf wurde schwer verleht und ft ar b abends im Arankenbaus zu Wertheim. Aroll wurde mit leichteren Berlehungen in ein Würzdurger Arankenhaus gebracht.

In allererfter Linic freilich ift bie Gemage bafür, daß bas Unternehmen gluden mird, in Spen Debins eigener Berfonlichfeit gu suchen. In einer unruhigen Beit, wie fie jest im Often berricht, tann man fich faum einen ibealeren Leiter einer großen Forichungsreise benten als diesen edlen, sanstmutigen, aber doch unericutterlich beharrlichen Mann.

## Whilipine Welfer, das Lebensbild einer deutschen Frau

Bu ifrem 400. Geburistage

Bon Oberft a. D. Immanuel

In der "Silbernen Kapelle" unter der Hoffirche gu Innobrud, in der oben das Standbild des Freiheltskämpfers Andreas Dofer sieht, ruht der Erzherzog Ferdinand von Delterreich, Statihalter von Lirol, Sohn des nachmaligen Kailers Ferdinand I., ihm zur Seite seine Gemahlin Philippine, geborene Welser, als Freifran von Jinneburg in den Adelstand erhoben und nach schwerem Mingen gegen die Borurteile der damaligen Reis als rechtmäßtes Gattin des Erzherzogs der bamaligen Beit als rechtmäßige Gattin des Erzherzogs auerkannt. Wer aber das Leben und Wirfen dieser bedeutenden Frau, die durch Schönheit und Vildung ausgezeichnet war, im Geiste an sich vorüberzieben lassen will, der nuß Schlob Ambras, eine knappe Wegftunde von Junabruck am sich ber Berge, ausstuden. Das pruntvolle, seht wieder völlig bergestellte Schlob, eine Schahfammer von Schenswürdigseiten und ein Ropp anregender Erinnerungen, ift Philipbergestellte Schloft, eine Schapkammer von Schenswürdigs seiten und ein Born anregender Erinnerungen, ift Philippolines Wohnst der Born anregender Erinnerungen, ift Philippolines Wohnst der Spihenkrause ragt ein klassische Saupt, die Angen schweisen mit unerkennbarer Schusucht ins Weite. Ein ähnliches, aber doch nicht so sprechendes Bildnis befindet sich und Wissenschaft eilen Gerrensse; die alten Vähner bei Angen schweisen wir unerkennbarer Schusucht ins Weite. Ein alten Kailerschlos zu Schönbrunn bei Wien.

Philippine, damals zwanziglährig, sernte zu Angsburg der Schuser schweizen genten. Die Stadt war um iene Zeit der Stadt war um iene Zeit semillen der Fraherzog kennen. Die Stadt war um iene Zeit semillen der Fugger und Welser geführt wurde, Sie besig des Weltkapitals, das von den beiden alten Patriziers sim walten. Im Avril 1580 ist sie zu Ambras als der rin walten. Im Avril 1580 ist sie zu Ambras, erk bligabria, gestorben, mit den Worten: "Die Liebe höret nimmer aus."

### Strageneriebnis

Ginige Rinder fpielten abends am Redarftrand, in ber Rabe des Rranfenhaufes. Einige Frauen fagen etwas abfeifb im eifrigen Gefprach. Eines ber fleinen Mabchen - es mochte ungefähr 4 Jahre alt fein - fprang einem Ball nach. Da, ein Schrei aus aller Munb; das Rind war ins Baffer gefallen. Das ging alles fo fcmell. Dilferufe aus bem Munde ber Mutter waren vergeblich, ba niemand ba war, ber fcmimmen fonnte. Gin großer Ound, ein Dobermann, fprang ins Baffer und gerrte bas fleine Dabden gludlicherweife ans Ufer. Bem ber Sund gehörte, fonnte ich nicht festftellen. Riemand meldete fich ale Eigentilmer. Das Rind hatte icon eine Menge Baffer geichludt, tonnte fich jeboch balb erholen. Die unvorfichtige Mutter war einer Ohnmacht nabe. Sie batte auf ihr Rind beffer aufpaffen und por lauter Ergablen nicht ihre Pflichten vergeffen follen. Eine Warnung für alle Mütter.

## Dindenburgs Beifpiel

Bichtiger als tranerude Erinnerung an vergangene Beiten ober glänbiges hoffen auf fünftige Schidfalowendung ift in der Rot bas opferwillige Bofenninis gur Wegenwart bes Staates. Das lehrt und Sinbenburgs Beifpiel.

Frang von Mendelsjohn, Prafibent des Deutschen Industrie- und Sandelstages.

#### Dentt an Die Sindenburgipende!

Annahmeftellen find alle Poftanftalten, Gifenbahnchalter, Banten, Spartaffen ufm.

\* Tufbobenbrand. Durch Beransfallen Roblen geriet in der vergangenen Racht der holgerne Gus-boden in F 4, 14 in Brand. Beim Eintressen der um 2.18 Uhr alarmierten Berufdseuerwehr war der Brand bereits durch Dausbewohner gelöscht.

\* Schwerer Bertehrounfall. Gine 28 Jahre alte Dau 6. angestellte, die beim liebergeuren ber Strage gwijchen U 2 und U 3 von einem Radfahrer angesahren wurde, gon fich durch Sturg einen Bruch bes linten Anochelo gu. Die Berungludte murbe ine ftabtifche Rrantenhaus verbracht.

§ Rusammenftoft. Seute mittag ftieften an der Ede P 6 und Q 6 ein Auto und ein Motorradfabrer ausammen. Da der Motorradfabrer an der Ede au schnell gesabren ift, trifft ibn die Schuld. Das Motorrad wurde leicht beschädigt. Der Fahrer erlitt Dautabichürfungen.

### Deranffaltungen

\* Der Baffersportverein Rannheim-Sandhofen veran-ftaltete am 31. Juli mit dem Motorfchiff Motor-reederei I (Jan Bellem) eine Berfonenfahrt. Dicies Boot ift mit 2 direkt umftenerbaren Dieselmotoren von 200 Bo der Motorenwerfe Maunheimversehren. Die Fahr, an der 190 Personen tellnahmen, erftreckte sich von Maunbeim nach Rüdesbeim und aurnich und verlief zur allgeweinen Zufriedenbeit, weil das Schif vermöge der großen Motorseistung die Geschwindigkeit eines modernen Passanerbampfers auswellt. fodaß es möglich ift, in einem Zag foiche Gabrten au unter-

\* Aur Beachtung für Banlustige! Renerdings mehren fich wieder die Källe, in denen mit dem Bon von Wohnbantern begonnen wird, ohne daß hierlür ein ftaatliches Darteben dewilligt ist, wodet dann nachträglich um die Gewährung eines folden nachgesucht wird. Im Teil wird mit einer geradeau ftrafbaren Leichtfertigfeit mit dem Bau von dinfern begonnen, deren Kinangierung völlig ungeflärt ist. Die nachträgliche Gewährung von Bondarleben für begonnene Banten würde jede gerechte Saswahl der Banberren unmöglich machen. Es ist deshald bei der daubelichen Genehmlaung von Wohnbaufern ansnahmslos den Banberren gegen Unterschrift bekanntzugeben, daß für Bohnungsbauten, die begonnen werden, ohne daß ein staatliches Bandarleben bierfür genehmigt ist, nachträglich fein staatliches Bandarleben bewilligt Bur Beachtung für Banluftige! Renerdings mehren fich nehmigt ift, nachträglich tein ftaatliches Baudarleben bewilligt

Bu ihnen kommen als weitere Teilnehmer: der in Mittelichweden geborene "Derzog der Mongolei" F. A. Anderson
als Karawanenbaschi, Karawanenstüfter, der in China bewanderte, tatkräftige, geniale Geologe Erik Korin, zwei junge
Schweden, die sich nun ihre Sporen verdienen wollen, der
Arzi Hummel und der Archäologe Bergmann, und eine Reihe
von deutschen Mitarbeitern. Mit diesem Stade dat Gedin
alle Hoffmung, seine mannigsaltigen Arbeitsausgaben zu lösen.
An allererster Linie freilich ist die Gewähr batür das bas Kampse gegen Franzosen und Türken. Bartholomäus Welwußten fich aber nach ber Entdedung Ameritas und des Gee-weges nach Oftindien geschickt umguftellen. Gie ftanden im Bettbewerb mit Liffabon und den niederländischen Geeplaten. Ihre Sandelsmacht reichte nach dem Norden und Often Euro-Ihre daudelsmacht reigte nach dem Norden und Opten Gropa, große Kolonialpläne für Südamerika wurden entworjen. Kaiser Karl V., der spanische Habbeurger, in dessen Wellsreich "die Sonne nicht unterging", drauchte sehr wiel Wells im Kampse gegen Franzosen und Türken. Bartholomäus Welse,r der Oheim Philippines, lieh dem Kaiser, zusammen mit dem Hause Fugger, die für die damalige Zeit ungeheure Summe von zwölf Tomen Goldes. Die Hamilie Welser ristete im besonderen mehrmals Fiotier für den Kaiser aus und erwarb bafür bedeutende Rechte im Weld- und Sandelsmefen bes Reiches.

wesen des Reiches.

Allein die Grenze war trotdem gezogen. Als Erzherzog Ferdinand, Kaiser Karls V. Reffe, in beiber Liebe zu Philippine Welser entbrannte und das Fräulein diese Leidenschaft erwiderte, erkannte der erzärnte Bater das Berhältnis nicht an und verbannte den Sohn auf ein einsames Schloß nach Böhmen, dis er ihn zum Statihalter zu Prag ernannte. Der Erzherzog aber ließ nicht von Philippine und sie nicht von ihm. Ein Kapuzinermonch hatte ihre Ehe insgeheim eingesennet. Zwei Sohne murden gedoren. Der volzen Batriziertochter blieben Demütigungen und Aränfungen von seiten des, faiserlichen Soles nicht erspart, die sie kandhaft und mit

des. faiferlichen Sofes nicht erspart, die fie ftandhaft und mit ungebrochenem Stolze ertrug.
Erft 1561 verschnite fich der Kaiser Ferdinand I. mit dem Sohne und ersannte defien Che an, soweit es die Anschaum-gen der damaligen Zeit zulleben.

Das erabergogliche Bear ging nach Tirol, wo Berbinand die Statthaltericatt übernahm und, mit Philippine aufammen, im Junsbruder Schloft wohnte. Balb darauf erbaute er für feine Gattin bas Schloft Ambras, bas, fürglich wieber her-gestellt, in feiner vornehmen Pracht bis auf die Gegenwart erhalten geblieben ift. Philippine michs in die Burbe als Lan-desmutter hinein und bat als Bobliaterin und großingige

#### Marttbericht

Der furs surudliegende Monatderfte und bas aus bem bas Bachstum begunftigende Better herrührende Ueber-angebot ließen bei billigerer Einfaufsmöglichfeit beute die Sausfrauen mehr nach Gemuße greifen, wobei ftarter auf die angebot ließen bei villigerer Einfaussmöglichkeit beute die Hausfranen mehr nach Gemüße greisen, wodet starker auf die Einmachmoglichkeit geachtet wurde. Doch auch dem heuer begreisticherweise größeren Berlangen nach der angenehmen und gelunden Gemüsenahrung konnte infolgedessen gedient werden, da au den dieber mehr dominierenden Salaken und Frühgemüßen junges und demgemäß zartes Wurzelgemüße trat. Wie immer am Tounerotag wies der Varft eine überaus bei farte Beschich und der Besuch arober aus den oben genannten Gründen auch der Besuch arober war, derrichte auf dem Marktplat reger Berkehr und die Verstauf stätigkeit kann im allgemeinen als bestriedigen den dangesprochen werden. Der Gemüße markt war in erster Linie mit arünen Bodnen und Einmachgurfen des schiedt. Da in beiden Arten Uederangebot bestand, ersubren die Preise eine erhebliche Senkung, was namentlich dei Stangenbohnen sür Einmachzwecke der Hall war; während am Montag Stangenbohnen noch 28 Pfg. koteten, war hente schöne Ware au 18—20 Pfg. erdältlich. Auch die Preise für Einmachzurfen gingen weientlich zurück, wo sich Essischung und Salagurken auf 90—150 Pfg. für die 100 Stück sellten. Karntossellen waren gleichfalls reichlich vorhanden und auch dier ist eine Preissenkung zu verzeichnen, da die 10 Pfund nur noch 75 Pfg. aegen 80 Pfg. am Rontag koketen. Ferner waren auf dem Gemüsemartte noch reichlich vorhanden Wirfürten junge beimische Swiedeln auf dem Rartse geweien sein. Kopfinn und Endiviensalate gab es genügend. Bon Pilzen waren auf dem Gemisemartte noch reichlich vorhanden Wirfürten junge beimische Swiedeln auf dem Rartse geweien sein. Kopfinnt pund Endiviensalate gab es genügend. Bon Pilzen waren ziemlich Pfliserlinge vorhanden. Der Obst martt kulle vorwiegend Birnen, Aepfel, Zweischen, Kon Substüchten sind die reichlich angedotenen Hananen und Birtoben zu erwähnen. Geschlicheren und Kiradeslen. Ab und zu sah man auch Krischen, Tranben, dimberern, Vondaren, Der wähnen. Geschlicheren und Börse war gut beschichten Aus erschieden und keiner Ausern ifche nur fleines Angebot.

jijche nur kleines Angebot.

Rach den Keistellungen des Städtischen Rachricktenamts. Die Vreise verkehen fich, wo nichts anderes verwerkt ist, in Piennig is Piend: Reus Kartosseln, Inland 10 Piand 65—75; Anständische Rartosseln —; Birkung 15; Seithkraut 10—12; Rooteant 15—30; Brüne Erhsen W—40; Grüne Badmen 10—12; Rooteant 15—30; Grüne Erhsen W—40; Grüne Badmen 10—12; Moden Rüden 10—12; Moden Rüden 10—12; Koden Küden 10—12; Koden Küden 10—12; Spinat 25—35; Zwiedeln 10—12; Anoblauch, Stüd 5—15; Panch, Sind 10—15; Roofsalat, Sind 8—30; Cinmachausken, 100 Stüd 60—100; Roofsalen, Stüd groß 30—38; Ginmachausken, 100 Stüd 60—150; Rooteaden, Stüd 10—20; Sudranden, Stüd 10—20; Anoblauch, Stüd 60—15; Meerrettich, Stüd 10—60; Suppengrünes, Hist. 6—10; Vetersklie, Bidd, 5—8; Sellerie, Stüd 10—20; Tomaten 30—50; Pistferlüng 45—50; Steinpilge —; Kopsel 20—35; Birmen 10—51; Rettich, Stüd 60—16; Eteinpilge —; Kopsel 20—35; Birmen 10—51; Alleshoren 30—40; Manand —; Heidelberren 60; Johannisbeeren 28—35; Stackelberren 30; Vistficke 60—00; Antiofen 60—60; Oning m. Glas 150—250; Cier, Stüd 9—16; Kale 100—180; Ochte 180; Varben 80—190; Landbutten 100—180; Respect 100; Schleien 180; Peter Rüfe 80—10; Cahrabambutter 200—250; Cier, Stüd 9—16; Kale 100—180; Ochte 180; Varben 80—190; Aarplen 160; Schleien 180; Varben 80—120; Rabelian 81—60; Generaliel 80—50; Ouden, geschlachtet, Stüd 200—500; Ouden, lebend, Stüd 150—400; Ouden, geschlachtet, Stüd 200—500; Guten, geschlachtet, Stüd 200—600; Tanben, geschlachtet, Stüd 200—600; Ouden, geschlachtet, Stüd 200—600; Ouden, geschlachtet, Stüd 200—600; Günde, Iebend, Stüd 200—600; Ouden, geschlachtet, Stüd 200—600; O

Gewährung von Andlofungsrechten. Gom Reichsfinanz-miniferium gebt und folgende Mitteilung zu: Befanntlich find Reichdangehörige, die im Inlande wohnen, berechtigt, auf Grund von Auslofungsrechten, die ihnen für eigenen Anleibealtbefit augeteilt worden find (und in gewissen Aus-nahmefällen auch auf Erund ererbier Auslofungsrechte) im halle der Bedürftigkeit bei ihren guftandigen Begirkofurforgeftellen die Gewährung einer Borgug brente du beamtragen. Soeben haben die gesethgebenden Körperichasten ein
neues Geset angenommen, demaufolge die Einkommensgreuze, innerbalb deren Bedurftigkeit angenommen werden grenze, innerhalb deren Bedürktigseit angenommen werden dürfe, von 800 auf 1000 A erb obt wurde. Abr alle Berfonen, deren Einkommen zwischen 800 und 1000 R.A liegt, entsieht daßer die Frage, ob es für sie nicht richtiger ist, wenn sie, katr ihre Aussolumgörechte zu verkausen, diese als Grundlage für eine Boraugsrente zu verwenden. Aber auch wenn ihr Einkommen zur Zeit 1000 A Merkeigt, kann es sich empfehlen, die Aussolumgörechte zu behalten, um sich wenigstend in Zukunft die Möglichkeit einer Boraugsrente aus sichern. Das Anleiheablöfungögeset sieht für eine solche Abslicht in seinem 8 24 eine besondere Erzeinkerung in der Weile sicht in seinem § 24 eine besondere Erleichterung in der Belfe vor, daß Personen, die fich eine Borzugörente für den späteren Fall ihrer Bedürftlakeit sichern wollen, durch eine Erklärung gegenüber der Reichöschuldenverwaltung bis auf weiteres auf die Teilnahme an der Austofung verzichken können. Eine solche Erklärung ift fiels widerruflich.

### Der erfte weibliche Toreador

Man bat in Spanien vieles resormiert: auch an diesem fonservativiten aller Länder ist die neue Zeit nicht spursos vorübergegangen. Eines jedoch ist noch seinem gelungen: itgendeine Aenderung der Stierkämpse berbeizusüberen. Man dat mehrsach versucht, und zwar von prominentester Stelle ans, wenigkens die Pserde der Picadore durch irgendwelche Panserungen vor den Hornern des Stieres zu schügen und so zu verhüten, daß den Tieren die Eingeweide herausgerissen werden und sie auf die sürchterlichte Art umsommen. Aber auch der beschiedenke Mesormversuch nach dieser Richtung sies auf eine so energische Abledung von hoch und niedrig, daß man derartige Bersuche Abledung von hoch und niedrig, daß man derartige Bersuche Abledung von hoch und niedrig, daß man derartige Bersuche dald wieder ausgeben mußte. Und so sommt es noch dei jedem Stierkampse vor, daß Pserde in ihre eigenen Eingeweide treten.

Alie bat man gehört, daß eine Spanierin bei einem Stierstamps ohnwächtig geworden sei. Die Damen dieses schönen Vandes müßen außerodentlich solide Berven haben. Im der Gesange disher wenigstens nur als Juschauer an diesem Grenel beteiligt. Run dat auch das aufgehört: Spanien hat den ersten weiblichen Torcador geworen. Es ist dies ein Fräulein Elsenda aus der Nähe von Madrid, die den Stiertamps ersernt hat und in diesem Sommer zum ersten Mal auftrat. Sie hatte ungeheuren Ersola und verdiente, da sie auch die einzige bleibt. Immerhin gibt die Ersitenz das sie auch die einzige bleibt. Immerhin gibt die Ersitenz weiteste Wöglichseiten: so sonnte nan den Text von Bisels. Carmen entsprechend umgestalten, den Toreador durch eine Iran ersehen. Texidichter an die Front!

Dies ein geschichteiten: so sonnte nan den Text von Bisels. Carmen entsprechend umgestalten, den Toreador durch eine Iran ersehen. Texidichter an die Front! Man bat in Spanien vieles reformiert: auch an diefem

@ Beibelberger Wellfpiele. Bente undamorgen finden im Baudhausfaat bes Schloffes Aufführungen von Shafefpeares. Macbeth" ftatt. Der 9. Muguft wird bann Sartungs britte Inigenierung Diefer Spielgeit. Rleifts "Rathchen von Beilbronn" bringen. Dabei wird bie burd E. M. hermann eingerichtete Mufif Rarl Maria von Bebers befonderem Intereffe begegnen. Die Aufführung des großen biftortichen Ritterichauspiele" im Schlofiof ficht eine ungewöhnlich große Statifterie vor. Gar bie Onurt "en find erfte Rrafte gewonnen; Elifabeth Cennars fpicit die Titelrollo. ben Grafen vom Strabl Carl Chert.

# Rommunale Chronif

Der Babifche Stabtebund.

Melt am 25. Juli in Parlorube unter bem Borfit bes Oberburgermeifters Dr. Gugelmeier Sorrach eine Ansichubitoung ab. Bu ben vom Landing furslich be-

Menderningen bes Grunde und Gemerbesteuergesches Menderungen des Grunds und Gewerbestenergeiches und ihren Einwirfungen auf die Boranschlage der Gemeinden wird eingehend Stellung genommen. Es fit bei der Regierung zu beautragen, daß diedbald ein Rotsgeleb erfassen wird, dahingehend, daß die Steuerschall für das Jahr 1920 als durch die Boranszahlungen abgegolten erriärt werden kann. Bezüglich der von der Regierung deabsschilten Aenderung des Straßengesetzung beabschilten Aenderung des Straßengesetzung der grundsählich verlangt werden, daß von dem Unterhaltsaufwand für die Landitraßen vorweg der Errag der Krastschaftener, der dem Land gaug zustlicht, in Abzug gebracht und der Beitrag den Gemeinden nur von dem verbleibenden met den Beitrag den Gemeinden nur von dem verbleibenden keit berechnet wird. Die Heranziehung der Bevössenungszahl neben der Straßenlänge als weiterer Jaktor für die Bestechnung des Gemeindebeitrags wird als berechtigt ans erfaunt. Auch mit der Berechtung nach dem Answand für das gange Land, flatt wie bisher nach dem Auswand für die Stragen im Kreisgebiet, ift der Städtebund einverstanden.

Straßen im Rreisgebiet, ift der Städtebund einverftanden.
Es soll beantragt werden, daß die höheren Lehranftalten der mittloren und fleineren Stadtgemeinden, die nicht nur der Bevölferung der eigenen
Stadt, sondern in erheblichem Umlang auch den benachbarten
Gemeinden dienen, durch regelmäßige Kreißauschläfte unterfäßt werden, wobet das Land den Kreisen die Alttel
wenighens teilweise erieben soll. Erneut ift die Forderung
au fteilen, daß der Staat beim Ansbau der sechs und
siedenklassigen Rngben und Btädchenrealichulen die Hölfte des persönlichen Auswanded gemäß SB
des Stenerverteilungsgeseyes überntmut. Die Art für die
Berechnung des persönlichen Auswanded gemäß SB
den muh, gibt zu erheblichen Anftänden Anlaß. Die Berechnung muß in anderer Beise geregelt werben. Die jehlge Berechnungsart ist unhaltbar. Die persönlichen Rosen sür
Echulärzte tragen a. It. die Gemeinden in vollem Umfange. Es ist Abänderung des SB Sienerverteilungsgeseh
bahln anzuhreben, daß der Staat auch jür die Schulärzte und
Schuldiener die Sälfte des persönlichen Auswandes über-Souldiener Die Galfte des perfonlichen Aufwandes über-

Ge wird lebhaft dagegen Einfpruch erhoben, daf ber vom Reich beftellte Grengichubfonds obne Anborung ber Gemeinden und ohne Berudfichtigung der eigentlichen Grenggemeinden verteilt worden ift bezw. verteilt werden foll. Jinks die Berteilung durch die Reichoregierung erfolgt, jodah die badifche Regierung auf die Berteilung teinen Einflug bat, will fie ersucht werden, den Einspruch des Städtebundes bei ben guffandigen Reichoftellen unterfrühend weitergugeben,

#### Gin Riefenhotel in Barmen

Il Barmen, 4. August. Sier soll ein großes, ber Reugelt entsprechendes Solei mit einem Kostenaufwand von 1,5 Will-liosen Wart errichtet werden, um dem immer dringender fühl-Dar werdenden Mangel eines Hotels abzuhelfen. Jur Finan-glerung des Baues het sich eine Sotelsau. A. G., gebildet, deren Rapital 1,5 Mill. Wart beträgt. Zu diesem Projekt beschlossen Kapital 1,5 Mill. Wart beträgt. Zu diesem Projekt beschlossen die Stadtverordneten gestern in einer gebeimen Sikung eine Beteiligung der Stadt an der Geschlichaft mit 750 000 Mark. Für die übrigen 750 000 Mark liegen bereits namhaste Zeichnungen aus Industriekreisen vor. Um die Meltbautoften von 2 Mill. Mark zu decken, haben zwei Amerikaner ein entsprechendes Darleben zu annehmberen Beschmungen gegenden. Die Stadtwerpen zu annehmberen Beschmungen gegenden. Die Stadtwerpen zu entschweren Reserver bingungen gegeben. Die Gradtperordneten erflarten fich be-reit, die Binobitrafchaft bafür au übernehmen. Das Gotel foll am Saupthabnhof errichtet werben.

er. Modbach, 2. Ana. Jum Preise von 17 500 R.K erward die Areiderwaltung Moddach für die Areide und Landearmenpliegeanstalt Krautheim das Wohnhaus der Gebrüber Rüdenauer. — Die Gemeinde Auerbach erstellt noch diesen Sommer eine Wasserteit ung mit einem Kostenauswand von 40 000 R.K. — Der Boranschlag der Stadissemeinde Lauba sieht 131 042. And Einpahmen und 159 458 A.K. Ausgaben vor, sodaß ein ungedester Auswand von 28 460 R.K. wernschles Der Boranschlag der Gebolde den höre is 100 R.K. goden vor, sodaß ein ungedeckter Auswahl von 28 460 K.A verkleidt. Der Bürgerausschung der hie beschloß, daß für je 100 R.A
keuerpflichtiges Kapital vom Grundvermögen 69 Pig., vom
Betriedsvermögen 23 Pig. und vom Gewerbeertrag 411 Pig.
au erheben find. — Das mit einem Koftenanfvand von 100 000
Reichdmark projektierte Gabwert, das das Elz- und mitts
lete Recartal mit Gad verforgen foll, wird durch Ablehnung
des Gemeinderates in Recarelz leit in Mosda erhellt.
Die Stadigemeinde wird hierfür einen geeigneten Bauplah
zur Berfügung stellen. ur Berfügung ftellen.

## Mus dem Lande

Berjonalveränderungen im badifcen Glaatsdienft In ben Rubeftanb tritt fraft bes Gefenes Unftalte-

birettor Dr. Mag Gifder an ber Beil- und Bilegeanstalt Wicolog.

Berjett wurde Oberregierungsrat Dr. Rudolf Get-ling beim Miniferium bes Kultus und Unterrichts als Oberregierungsrat jum Juftigministerium.

Ernannt wurden Amtsgerichtsrat Dito Zimmer-mann in Buhl, Regierungsrat Dr. Siegfried Weißmann beim Ministerium des Innern und Regierungsrat Dr. Franz Deidelberger beim Ministerium des Kultus und Unter-richts zu Sberregierungsräten im Ministerium des Auftus und Unterrichts, Regierungsrat Dr. Otto Maper beim Be-airfsamt Konstanz zum Regierungsrat im Ministerium des Kultus und Unterrichts. Stultus und Unterrichts.

Eine firchliche Wohnungsgruppe

Bon ber Rirchenregierung ber babifden Landestirche ift in Deibelberg eine firchliche Bobnungsgruppe gebaut worden, um für die in den Rubestand getretenen Geift-lichen oder ihre dinterbliebenen eine Wohnung zu verschaffen und damit die Wohnungsnot zu befämpfen. Die firchliche Wohnungsgruppe liegt in der Wleinschmidsstraße und besteht aus drei Wohnhäufern, von denen zwei als Doppelwohndaris gebaut find. Es war dazu ein Koftenauswand von rund 250 000 Mart norwendig. Die neuen Bohnungen find an acht Ruse-ftandsgeiftliche, 1 aktiven Geiftlichen, bret Beamte der Lich-lichen Bermögensverwaltung und 1 Pfarrwitwe vermietet.

Bwei Radfahrer vom Schnellzug erfaßt und getotet Bruchfal, 4. Aug. Gestern abend gegen 12 Uhr murden auf ber Strede Bruchfal-Beidelberg amifchen ben Orticaften wird der Strecke Bruchlal-Deidelberg zwischen den Ortschaften Weicher und Sietsfeld det einem Bahnübergang zwei Rabsaberer von dem Heidelberger Schnellzug ersaht und getötet. Dem 20 Jahre alten Angust Geiß von Centern wurde der Kopf glatt abgetrennt und der Schädel gespalten. Ein Fahrrad kam unter die Lokomötive und wurde die zur nächsten Station mitgeschleift, wo der Unsall entdeckt wurde. Der 17 Jahre alte Landwirtssohn Jakod Dolzer von Weiber wurde eben falls sofort getötet. Mintlich wird zu dem Unglücksfall geweldet: Gekern nachmitig gegen Wird zu dem Unglücksfall geweldet: Gekern nachmitig gegen B Uhr murben auf bem nicht geichloffenen Gelbwegübergang bet Rm. 44,4, Strede gwijchen Bahnhof Langenbruden-Ub-ftadt vom Gilgng 100 zwei mannliche Berfonen fiberfahren und getotet. Die Getoteten find Ludwig Golger ans Beiber und August Beig aus Centern.

Das Großfener in Liebolobeim

\* Raribrube, 4. Mug. Geftern nachmittag ift ber babifche Staatsprafident Dr. Trunt in Liedolsbeim, bie vom Fener fo ichwer beimgefuchte Gemeinde unweit Karlsrube, in Be gleitung einiger Berren ber Regierung eingetroffen, um fich perfonlich von bem Brandunglud gu überzeugen und ben Be-troffenen fein Bedauern gu übermitteln.

d. Sedenheim, 4. Aug. Der 19jährige Sohn eines hiefigen Glafermeifters brachte beute vormittag die linke band in die Sage, woburch ihm brei Finger nabezu abgesägt wurden. Das Santtatsanto verbrachte den Berletten in das findt. Krankenbaus Mannheim. Dem Bedauernöwerten mußten leider die

band Mannheim. Dem Bedauernswerten musten leider die drei Finger amputtert werben.

\* Labenburg, 4. Aug. Rach dem einstimmigen Beschluß der Kriegerdensmal-Kommission soll auf dem Markiplay ein Kriegerged en k brunn en errichtet werden.

\* Beinheim, 4. Aug. In der vergangenen Racht wurde das vom Odenwaldsklub für seine Gesallenen errichtete Den kmal beschmalbelich für seine Gesallenen errichtete Den kmal beschrieß, Gleichzeitig wurde auch im benachbarten Pavillon ein Eindruch verübt und dabei verschiedenes Wertzeug gestehten.

"Pobensachsen, 3. Aug. Maurermeißer Abam Brun-ner 41 ftürzte von einem mit Frucht beladenen Wagen ab und war sosort to t. Der Berunglückte konnte vor einigen Tagen noch seinen 80. Geburtstag seiern; er war einer der wenigen Beteranen von 1870/71

\* Balldorf, S. Ang. Die Ernte ift hier refilos eingefahren. Die Landwirte machen von dem Frühdrusch fast alle Gebrauch, da seht drei Dreschmaschinen im Gange sind und dadurch das lange Warten beseitigt ist. — Die 12jähr. Emilie Unser geriet unter ein sahrendes Motorrad und wurde er-heblich ver leit. Werstliche Gilse war sosort zur Stelle.

## Mus der Afalz

\* Dirmfiein, 2. Aug. An Blutvergiftung ven ft ar b bier ber Landwirt Rarl Blaut, ber nur über 40 Jahre alt geworden ift. Er hatte fich por wenigen Tagen an der einen Sand eine Schnittmunde gugegogen, ber er geringe Aufmertsamkeit gugewendet hatte. Rachdem er Wingertvarbeiten mit dem Sturmichen Mittel und Rupfervitriol vorgenommen hatte, ohne die Winde dabet ju ichonen, erfrantte er und erlag der ichweren Bergiftung. Um ben entriffenen Gatten und Bater trauern die Bitwe und bret unmiludige Baifen.

\* Mithornbach, 2. Mug. Der am Sonntag bei bem ichweren Antomobilunglud mitverungludte Babrradhanbler Bau-mann von bier ift im Begirtofranfenhaus an ben Folgen einer Birbelfaulenverlebung und eines Schabelbruches ac-

ft orben. \* Germersheim, 2. Aug. Dienstag nachmittag wurde aus

dem Rhein die Leiche des am Sonntag nachmitag beim Bader im Rhein ertrunkenen 23jährigen Kankmanns Oskar Bauer aus Landan geländet.

\* Neupion, 2. Auguit. Letzter Tage ging plötstich ein auf freiem Gelde liteuber Haufen Nogen kroh (etwa 50 Zentiner) in Flammen auf. Völchwerinche wären bei der herrschenden Oibe und der Kahrung, die das Heuer hatte, völkig zwecklos gewesen. Der geschädigte Landwirt Karl Bünküel war nicht versichert. Als Brandursache hat die herbeigerusene Gendarmerte festgestellt, daß ein lediger Arbeitsloser von hier nahe an dem Strobhaufen vorüberging, eine Zigarette angündete und das glimmende Lündhols wegwarf, wodurch das Strob Feuer sing. Er subr auf seinem Fahrrade weiter, ohne das Femer zu werken. Das Nachspiel wird ein Gerichtsversahren wegen sahrlässiger Brandstiftung sein.

# **Nachbargebiete**

Eine furchibare Tat

er Endborf (Saar), 2. August. Rach einem voraufgegandenen Chegwift schittete die Fran des gur Zeit arbeitslosen Süttenarbeiters Gergen ihrem nachts heimfebrenden Chegatten eine Tasse Eingesseun ind Gesicht. Die Birkung mar schredlich. Während des Transportes zum Krankenhaus lief das eine Auge aus, ein paar Tage später erdlindete der Mann anch auf dem geweiten. Die Fran war sich der Trägweite ihrer Sandlungeweife nicht bewußt.

Bu ben Unmeitern im Elfaß

\* Stogbeim, 5. Mug. Hier wurden von 40 in Tabat mindeftens 30 völlig vernichtet. Die Gerfte, die noch zu mähen war, wird kaum noch Saatgut abgeben. Rübens und Kartoffelfelder bieten einen traurigen Anblid. Die Kleeäcker find wie in den Boden gestampst. Die Hölfte ber Reben ift

vernichtet.

\* Benselh, 3. Aug. Her find die Tabakfelder, die der Sagel getroffen hat, gang verloren. Auch viel Wein ift zugrunde gegangen. In einer Gemarkung find über 100 in zugrunde gegangen zusammengeleien worden.

sw. Oppenheim, 2. Anguft. Um Saufe bes Badermeifters Bbil. Dexbeimer in Spiesbeim befinden fich nach einer Defbung ber "Landsfrone" an einem Tranbenftod feit etwa gebn

dung der "Landskrone" an einem Traubenstod seit etwa zehn Tagen reise Trauben.

Sw. Groß-Geran, 2. August. Der 12jährtge Frih Engel von Tredur, der mit Kameraden im kleinen Rhein dadete, erlift einen Herafchlag und versank. Beim Absuchen der gesährlichen Stellen, der fog. Löcher, sand man ihn leblod und brachte ihn and user. Ein Arzi aus Gonsenheim, der von Rierstein herüberkau, kelle nach vergedlichen Wiederbeiebungsversinden seit, das der Knade einen Derzischlag erstitten hatte.

\* Planig (Hehen), 3. Aug. Beim Räden eines Kornsseldes in der "Grobein" brachte ein Schnitter 12 junge Damiter aus einem Nest durch einen Tensenhied zur Strede. Eine Hampersamilte von 14 Köpsen darz wohl als eine Katurseltenheit gelten.

Saarbrücken, 3. Aug. Iwei Brüder, Joseph und Jasob Becker aus Küttlingen (Saar), die am Samstag einem Geldbriefträger die Tasche mit 6000 Fr. und 600 A.A. Inhalt geraubt batten, wurden gestern, gerade als der eine Bruder seitligten Hochzeitsgähten gesang ed, zu entstliehen.

## Ernähre Dein Kind richtig! on ha Aufeleund feligie Military ?

Die herverragenden Eigenschaften von "fügefe" find weltbefannt, die Erfolge unerreicht. Dabei ilt "Kufefe" billig. Die für eine Mahhyeit benötigte Menge Rufefe für ein Kind bis zu 6 Monaten

#### Im Schatten der Wolfenfrager Ein Roman aus dem modernen Remport Bon Erich Friefen

Denn niemand fann fich mehr ber bitteren Wahrheit ver-Mgiaja ift gemutafrant. 30, mehr noch: ihr Berftand bat

Langfam, aber ftetig entglitt fie ihrer Umgebung. Jeht ftebt fie allein auf einfamer Infel, in ihrem phaniaftifden

Rue mit einer einzigen Berfon verbindet fie noch eiwab wie Juneigung, die fich oft gang feltfam außert: mit ihrem jungeren Bruder Bobby. Es ift, als ob unfichtbare Faben die beiden miteinander verfulpften und ihre Gedanken in bestänbigem Wechfelfpiel hielten.

Sett fener Racht, die Juffuff Bigad ben Tod brachte, bat Bobby bas baus nicht mehr verlaffen.

Er, der sonft tagtäglich heidt aus irgend einem Fenster sprang, abers Stafet sehte und hopp, hopp, hopp weglief wie ein Affe — er liegt jeht gumeißt oben in seinem Bintmer auf dem Sosa. Wenn er nicht neben Aglaja hoch, die dunkelglubenben Mugen mit einem feltfamen Ausbrud auf fie

Ja. Auch Bobby bat fich verandert. Physica und pfucifc.

Und ichwebt traffernd, elfengleich bin und ben,

Bobbos Mugen folgen ihr unabläffig. Gein armer mifigestalteter Rorper trintt fich fait an bem Gbenmaß, ber Gragie ibrer Bewegungen.

Ploplic, unvermittelt, wie alles, was Aglaja fest tut, balt fie im Tang inne. Und rennt gum Fenfter. Am himmel wilbzeeriffene Wolfen. Große Regentropfen platidern monoton an bie Glasicheiben

"Eins — zwet — brei — vier —fünf — zöhlt die Kranke mit ihrem überhellen Auflachen. "Die iconen Regentropfen! Sieh nur, fieb, Bobby! Der Simmel weinit . . Barum weint der Simmel, Bobby?"

Und fie fcmebt auf den Bruder gu. Der arme Junge bebedt fein Geficht mit ber Sand, damit bie Schweiter die aufquellenden Tranen nicht bemerte. Sie aber giebt fpielend feine Bande fort.

"Obal Regentropfen in beinen Augen! Regentropfen auf beinen Baden! Komtich! Wie kommen die dahin? Durch die Decke? Wart, ich spanne die einen Regenschirm auf! Meinen gang neuen! Weist du, den mit der großen Eule als Krück. Wenn die Regentropfen die gräßlichen Augen von der Eule seben, nehmen sie reihaus! Hahababa!"
Er wendet sich der Wand zu. Er kann auf einmal nicht mehr hören, das schrille Lachen, kann es nicht mehr seben, das leichte Schweben.

leichte Schweben.
Sie hodt fich su ihm nieder und dreht feinen Kopf au fich bernm. Und ein paar Angenblide wird fie nachdentlich - einer der wenigen lichten Momente ihres umichleierien Da-

Tanglam siecht der ichwache, midgestaltete Anabentörper bahin – schweiter gereichte der ichwache, midgestaltete Anabentörper bahin – schweiter gereichte der sieder Beiter Bobby, wie jeht öffers, auf der Ottomane in dem Bondoir der Schweiter. Sie hat ihn mit ihrer blauseidenen Decke angedeckt und ihm ein ziegendesten Damentissen unter den unjörmigen Kopf jesend. Die Ankolind, ohne demusike Sorglak. Die an sicherner Kette von der Decke derabhängende Umpel ist blau verhängt. Das gange laussigtige Gemach in mustisches Dammerdunkel süllend.

Uglaia hat blasse Basseristen und senciende Granatblisten zu einem bizarren Kranz gewunden. Wit spielenden Fingern löst sie ihr üppiges Daar, daz es wie ein dunkter Bank geschen geschen geschen geschen den Fingern löst sie ihr üppiges Daar, daz es wie ein dunkter Banken füllend au derbe ihr singern löst sie ihr üppiges Daar, daz es wie ein dunkter Banken füllen gere freichen gärlich über ihr lang deraddängenden Einstell an ihr deradfällt. Dann dräckt sie vor dem Spiegest den Blumentranz in die blaufswarze Lockenfälle. Richt ihrem Spiegest den Blumentranz in die blaufswarze Lockenfälle. Richt ihrem Spiegesibild zu. Dedt beide Urme über den Kopf ihm und der Gemeenden köhnen, das spiegesibild zu. Dedt beide Urme über den Kopf ihm das derz zereigt.

ihm das hers serreibt

Urtel Diggins ist von seiner Reise gurückgesehrt. Boll But. Boll Emporung.
Jusuff tot? All eight! Dann sind wir den Kerl lost Mglaje frant? Well! Wird schon wieder gesund werden. Dies sein Standpunkt den einschneidenden Ereignissen aegenüber, die während seiner Abwesenbeit in Erscheinung fraien. Kaum, daß er nach Fran und Tochter fragt. Rut seinen Sohn Edward bestellt er sofort zu sich.

seinen Sohn Coward beneut er wort au im.
Als Bater und Sohn einander gegenüberfteben, inspialeren fie sich gegeniettig erft einmal gründlich.
Und seden von beiden sindet, daß der andere sich während
der wenigen Bochen nicht aum Borteil verändert bat.
Tiese Furchen zieben sich von der Rase zu beiden Setten
des Mundes in dem hageren Gesicht von Mister Higgins
sen. . . Und digains sum blasierte Jüge sehen welf, saft fen. . . Und Diggins' ; greifenhaft verfallen aus.

Schweigend nehmen beide von diesen Merkmalen Kotis-Dann tiopt Urlet diggins seinem Erineborenen mit seinem langen, spindeldürren Zeigesinger auf die Weste und spöttell: "Wall Dein Gesicht repräsentiert eine wundervolle Trauermaßte, mein Bester — für die Welt! Ich, dein Bater, tenne dich genauer. Ich weiß, daß diese sable Blässe, dieses nervose Zuden, andre Ursachen haben must."

Siggins jun, fiont ein geswungenes Lächeln aus, "Ich tann bir bas Rompliment gurudgeben, teurer Batet.

Auch deine Gallen auf der Stirn icheinen anderen Motiven an entspringen als ber - Trauer." Zwischen den Angenbrauen bes alteren Mannes bilbet

fich eine Bornesfalie. "Goddam! Dab' Grund bagut" ... Aber bn? Bor affem: wie fiebt beine Chofe mit hetty Guold? Bift bu mit ibr im Reinen?

Diagins fun, rafelt fich ein wenig bin und ber. Dann empideri er gedebni:

Und tropdem die Bolfenfusiffen auf beinem Geficht? Bollte wohl nicht gleich 'ran, bas Mabel, eb? Ober macht nuch Sperengen mit ber hochzeit? Ober -

Gorifcaung foloti

e ti

men

und

III . nen ac.

ans ter auf titt.

arr-

bad

dig:

mb

bic

100

ra-

In

20 15.0

ď

×

100

# Ein Blid über die Welt

Die Leiche war icon nach hause gegangen — Ein Opfer bes Geburtenrüdganges — Im Glodenturm erhängt -Rampf mit einem Irrfinnigen im fahrenden Buge - Gine furiofe Liebesaffare - Berbrechen in Beterde burg - Refiner, ein Lindbergh! - Der eifrige Poligeirichter - Der private zoologifche Garten Ablerplage in Auftralien

#### Denifcland

Wordfommission nach Berlin-Tempelboj alarmient. Dort wurde in der Laubenkolonie "Oberland" mit großer den Kasses der Pariser Boulevards. Als Lindbergh in Paris Landese, hatte er keinen Kragen um. Bei den biertrinkenden Stugade Erntesen het Festellnehmer einen Fackelaug. Diese Gescheit hatte eine unbekannte Frau erspäht, um sich beim Sei wis nannte man erwas zu viel Schaum gelegentlich den An die Laube heranzuschleichen, in der man den Proviant misgesapest batte. Wohlgemut und überzeugt, das man im Krayen — bis an den Rand mit Vier gefüllt misgesapest batte. Wohlgemut und überzeugt, das man im Krayen — bis an den Rand mit Vier gefüllt misgesapest batte. Wohlgemut und überzeugt, das man im Krayen — bis an den Rand mit Vier gefüllt kieht auf sie achten werde, hatte sie sich sider das Bier krayenloß in Paris landete und die Variser fragen. Ivse Vdeenverdindung liegt auf der Hand wir Vier gefüllt bergb kassen wohl mit ähnlichen Vordrechent haben, denn Lindbergd. legenheit hatte eine unbekannte Frau erspäht, um fich beimkich an die Laube heronzuschleichen, in der man den Proviant
aufgekapelt hatte. Wohlgemut und überzeugt, daß man im
Trubel nicht auf sie achten werde, hatte sie sich über das Bier
und die leckeren Bissen bergemacht. Die Kolonissen müssen
aber wohl mit äbnlichen Borkommnissen gerechnet haben, denn
sie hatten einen Wächt er vor die Genüße gekeult. Als dieser
nach kurzer Abwesendeit auf seinen Bosen anrücklehrte, sah
er mit Schrecken die Berminderung des Bieres und sand die Rässerin sarf angeheitert vor. Er packt sie beim Kragen,
vernösolste ihr ein paar gesunde Ohrseigen und warf sie kurzerband über den niedrigen Zaun, Jon dem raschen Bierknuß und der Prügel gleichermaßen überwältigt, blied die Ertappte ein par Minnten am Jaun liegen. Dieser an sich baruslose Borgang war von einer anderen Frau beobachtet worden. Sie bildete sich gleich Word und Tosischag ein, lief kum nächsten Fernsprecher und alarmierte nicht nur das an-tändige Volizeirevier, sondern zum Ueberstuß auch noch die Mordfommission. Die Kevterbeamten sorischen vergeblich nach der "Leiche", diese batte sich aber schon entsernt. Nach diesem rasch und glücklich beigelegten Zwischensall nahm das Best seinen ungestörten Berlauf.

In dem Geburtenrfidgang findet die Rot unserer Zeit ihren prögnantesten Ausdruck. Die Hebamme von Stadis II m in Thüringen ist ein Opfer dieses "Zeichens der Zeit" geworden. In dieser Stadt ist im Verlaufe des Monats Juli mur ein Kind aur Welt gekommen. Insolgedessen hat sich die Oebamme genötigt gesehen, um Erwerdslosenunterstühung pachausunden. machaninchen.

#### Desterreich

gerüft erkletterte, bort das Glodenseil um den dals geschlungen und dann den Sprung ind Leere getan batte. Die Untersuchung ergah, das das Lind von seinem eigenen Bater, einem Trunkenbolde, in den Tod getrieben worden war. Der kleine Posses war oft blutig geschlagen worden und batte das enklehkliche Leben zu dause nicht ertragen können. Als die Mentter vernommen wurde, erzählte sie, daß ihr Mann auch an dem Lod ihrer dreieinhalbjährigen Zwillinge und eines 14 Monate alten Plädchens die Schuld trage. Da es der Bater absehnte, seinem Sohne ein arikkliches Begrähnis au begablen und daran teilannehmen, bezahlte der Oberlehrer des Ortes aus eigenen Mitteln dem Anaben, der ein braver Schiller war, das Beschönis. Gegen den Bater wurde Anklage wegen Vergebens verzen die Sicherbeit des Lebens erboden. pegen die Sicherheit bes Lebens erhoben.

Ans Innsbruck wird berichtet: In dem Salaburger Perionenzug, der gegen 1 Uhr nachts auf dem Innsbrucker Wahnhof eintrifft, kam es dieser Tage au einem aufregenden Kampf mit einem Reisenden, der einem plödlichen Todfucktsanfall bekommen haite. Es war ein penfionierier Lebrer, der wegen eines Aervenleidens in Innsbruck ärztlichen Italieren wollte. Der Todfücktige war plöhlich auf den Rusktlieren wollte. Der Todfücktige war plöhlich auf den Rusktlieren wollte. Der Todfücktige von eines Eingreifen dinanstilender Vittreisender aus seiner gefährlichen Stuation beitreit werden. Ter Todfücktige zertrümmerte schließlich eine Baggonistrissung und wollte sich aus dem labrenden Auge lurzen. Kins Bersonen waren endlich instande, den Todenden zu überwältigen, der aber noch immer wie rasend um sich kölng. Bei der Anlunft in Junsbruck weigerte sich der Irrümnige, den Waggon zu verlassen, und zertrümmerte mehrere Fenfterseiben. Ern nach dem Einreffen der Rettungsgesellschafter alaum es den verlangen au seinen nud wir den Santiklisversonals, den Todfücktigen au seinen des Bahn- und Santiklisversonals, den Todfücktigen au seinen des Bahn- und Santiklisversonals, den Todfücktigen au seinen der vermittelt wurde, war der Lebrer bereits zweimal in einer Irrenansfalt interniert geweien.

Ungern Mus Innsbrud wird berichtet: In bem Galaburger

#### Hugaru

Budapester Blätter berichten eine Liebesgeschichte, die kines tragifomischen Beiklanges nicht entbehrt. Ein hübsches unges Wädchen batte nach dem Kriege ihren Bräutigam geseitratet, trohdem er beide Beine verloren hatte und sich nur mit dilse eines Fahrftuhles sortbewegen konnte. Der Ehenann dielt sedoch seiner Gattin nicht die Treue und knüplie Bestehungen zu einer anderen Frau an. Um die Zusammenstänste zu verhindern, verstedte die Gattin den Fahrstuhl. Run erschien eines schonen Tages die Kivallu mit einem Aus versichen eines schonen Tages die Kounsseuer liebbader aus der Wohnung und suhr davon. Die Berlassen dei Strafanzeige wegen Ehebruchs und gewaltsamer Entfihrung erstattet und weudet alle Wittel an, ihren Mann wiederspelesommen. subefommen.

#### Rugland

Die ehemalige ruffische Sauptstadt, hente Leningrad gemannt, hat eine gewaltige Welle von Verdrechen aller Art erledt. Während einer einzigen Woche sind allein über 5000 Perlonen wegen Betrunkenbeit verhaftet worden. In der Regierungsanstalt zur Behandlung Trunksächiger warten tiglich lange Reihen von Nännern, Franen und legar kindern
darauf, daß man sich ihrer annehmen könne. Auch die Zahl
der Mordtaten und Selbstmorde hat sehr kand die Zahl
der Mordtaten und Selbstmorde hat sehr kand die Zahl
der Mordtaten und Selbstmorde hat sehr kand die Sowjetregierung
dur Einrichtung einer Art von Schmuß- und Schundgelet entsur Einrichtung einer Art von Schmuß- und Schundgelet entworden, an deren Vorführung ingendliche Personen augelassen
werden dürsen.

#### Frantreich

In der französischen Stadt Limoges erregte ein Antomobil Aussehen, das in ungewöhnlich großer Geschwindigkeit
durch die Straßen sandte und um ein haar eine Frau übersuhr,
wahrend die übrigen Fußgänger unter lautem Geschrei in Rebenkraßen slüchteten. Im Publistum besand sich ein Polizeirichter, der ebenfalls beinahe unter die Räder des Automobils
geraten wäre. Er sprang hinzu, klammerte sich an dem Hinterteil des Wagens an und veranlaßte ichließlich den Hahrer zum Anhalten, wobei er mehrere Schrammen und
Verlehungen dapontrug. Sowie der Wagen zum Stillstand
gekommen war, kellte sich der Bersolger als Polizeirichter
vor und nahm den Hahrer auf der Stelle in eine den Umständen angemessen große Geldbuße. Für seinen Amtseiser
wurde der Richter von der Wenge stürmisch bezubelt.

#### Amerita

Ein Newporfer Millionär, der ein großer Tierfreund ift, hielt fich auf seinem Landbesit in der Rähe von Bound Broof im Staate New Jersen am Dudson-User einen kleinen Joologischen Garten. Sein Liedlingstier war ein großer Wolf, mit dem das djährige Söhnchen des Besthers, Olliver W. Holton, m svielen pflegte. Plöglich hörte man im Haus die Hifernse des Kindes und als der Bater mit einigen Wärtern berbeseilte, sah er, wie der Wolf den Jungen in den Unterseib gebissen hatte und sich mit ihm hernmwälste. Endstich gelang es dem Bater, den Wolf mit einem wohlgezielten Schub zur Strecke zu bringen. Das Kind ist schwer verleht. Ichon vor einem Jahre war and diesem privaten Tiergarten des Herndwallen Golfon ein Leoparde ausgebrochen, der tagelang die Bewohnerichaft der Umgegend in Schrecken hielt. Man nimmt nun an, daß die Behörden die Auflösung des Tiergartens verlangen werden.

#### Auftralien

Anstralien
Im nördlichen Teile Australiens, wo die Schafzucht der Sauptindustriezweig ist, beklagen sich die Züchter darüber, daß die Adler in beäugkigender Weise zunehmen und Lämmer in großer Zahl rauben. In einigen Bezirken sind Adler in gausen Gruppen dis zu 15 und 20 Etild zählend, beobachtet worden, die det den spärlich vordandenen Wasserlöchern auf den Augendisch warten, wo die Schasberden zum Tränken doribin ziehen und sich die Lämmer holen. Die Bekämpfung der Ablerplage ist nicht leicht, weil die großen Raubwögel mit Irichinin vergiftete Kadaverfilde zwar aufnehmen, aber das Stricknin feldst mit dem Gewöhl wieder auswerfen. Die Harmer sind also auf die Bekämpfung mit dem Gewehr angewiesen und auch das ist nicht leicht, da das ungemeln scharfe Gesicht des Ablers ihn den Jäger schon aus weiter Entsernung erkennen läßt. Erfolgreich hat sich der verdeckte Ansig erwiesen, in dessen Räbe eine Falle aufgestellt ist, die man durch eine Schnur vom Sih aus zum Auschlagen bringen kann. Das Geräusse word von den Ablern auf weite Entsernung vernommen und sie kreichen scheunigst beran in der Aunahme, das sich ein Tier in der Falle gefangen habe. Ein fürzlich geschossener Abler wies eine Filigelspannung von über zwei Weiern auf. Meiern auf.

# Serichtszeitung

Eine achttopfige Falfdmungergefellichaft vor Bericht

batte fich heute vormittag vor dem Ech offengericht eine achtspfige Palichmüngergelellichaft zu verantworten, deren Witglieder bereits am 26. Mai wegen zahlreicher im Murgtal begangener Einbruchsdiedkählte zu empfindlichen Strafen vernutellt worden waren. Die Angellagten sind beschuldigt, im vorigen Jahre mit gestohlenem Metall falliche Ein- und Zweimarktücke bergekellt und in den Berkedr gebracht zu haben. In Rotenfels, Gaggenau, Offenburg, Freiburg, Konstanz und Karlsruße konnten von der Volizei solche Falichtücke aus dem Berkedr gesogen werden. Es handelte sich um drei Falschmüngerwerksiten in Obrden und Kauenial, wovon die ein: in einem Abort untergedracht war. Die Angeslagten sind in vollem Umfange geständig. Die beiden Sauptangeslagten, der 23jährige vorbestrafte Schloser Karl Wise man n aus ödzden und der Lijährige vorbestrafte Bekloser Rarl Wise man n aus ödzden und der Lijährige vorbestrafte Vekgaer Albert Beih aus Lossen, wurden wegen Kalschmüngerei, Berbreitung von Falschgeld und dehleret unter Einschlink früherer Strasen au is 23 Jahren Auchtbaus verurteilt. Gegen die stotigen Angeslagten wurden Gesängnisätrasen von einem Jahre die zu zwei Konaten ausgesprochen, \* Rarisruhe, 3. Muguit. Wegen BRangverbrechene swei Monaten ausgesprochen,

# Bernfungsverhandlung im Brogest Rolbenichlag und Genoffen

Wie erinnersich, war der Litbrfabritant Rolbenich lag aus Laubau fowie Weinbandler Erle wein aus Karlsrube, Schloffer deberger aus Schifferftabt, Raufmann Wagner schiolier Deberger aus Schiffernadt, Kaufmann Wagner aus Etilingen, Kaufmann Dibiger aus Landau vom Schöfengericht Landau zu Gefängnisstrafen und bohen Geldbußen verurteilt worden. Gegen das Urteil legte Kolben ich an Berufung ein, weil die Eriabfreiheitstrafen zu hoch seien, Gleichzeitig legte die Staatsanwaltschaft Berufung ein, weil die Strasen zu niedrig seien. Die übrigen Angeklagten legten die Berufung allgemein ein. In der Berbandlung vor der Strastammer aufgemein dan dart du kan dau kam dad Gericht zu dem Beschluß, die Berufung des Angeklagten Kolsericht zu dem Beschluß, die Berufung des Angeklagten Kolsericht zu dem Beschluß, die Berufung des Angeklagten Kolsericht zu dem Beschluß, die Berufung des Angeklagten Kolsericht

benichlag au verwerfen, ebenso die Beruinng der Staatsanwaltsichaft gegen das Urieil. Erleweln wird unter Abanderung des erften Uriells wegen eines Bergebens der Beibilfe aur Steuerklinterziehung aur gleichen Strafe verurteilt. Wagner und Dibiger werden freigesprochen. Das Urieil gegen Deberger, wirb, soweit er au Bertersas verurteilt wurde anigen heben. murbe, aufachoben.

§ Meineibsfälle. Der frühere Holahändler Sans Wendel wurde, weil er einen Befannten in einem Wechlelproach
au falschen Angaben veranlaßt batte, von dem Groben
Schöffengericht Ludwigshafen au 1 Jahr 9 Seanaten Zuchtbaus und 8 Jahre Ehrverluft verurteilt. — Unter
der gleichen Anklade ftand die Ehefran Katharina Aden in a von hier. Unter dem Drud, sie werde ein gegedenes Darleben fündigen, batte sie eine im gleichen Sanie wohnende Ehefran veranlaßt, in einer Brivattlage fallen Aussiagen zu machen. Sie wurde zu 1 Jahr Zuchtbaus verurreilt.

S In der Revisionsverhandlung freinespenden. Der Kaufmann Wildelm Schmidt in Riederlahnstein war im Juli 1826 nom erwelterten Gericht wegen Breidere wernteilt worden. Den Abereicht wegen Breidere bereit zu 6 Monaten Gefängnis und 1000 A Gelöftrafe verurteilt worden. Das Urteil frügte sich im wesentlichen auf Jachverständigengutachten, nach denen der Angellagte das Neichburnbausamt durch übertriedene Forderungen um 45 000 A geschädigt baben sollte. Schmidt war nicht in der Lage, die Gutachten zu widerlegen, da sömtliche Geschäftsbücker beschlagnahmt waren. Rach Rückgabe der Unterlagen erreichte er eine Rachprüfung der Gutachten, wobet sich ergad, daß die damals von ihm gestellten Preiöforderungen den seinerzeitigen Verkältnissen entsprachen und ihm sogar noch ein Gutsaben von 2000 Mart zustand. Aufgrund dieses Ergebnisses beantragte Sozuldt ein Wiederaufnahmeversahren, in desen Verlauf er in Koblenz freigespröchen wurde. in Roblens freigesprochen murbe.

§ Eine seige Tat. Der 31 Jahre alte, verheiratete Aderer Karl Weid von Waldse- lebte mit dem Landwirt Mathias Trem mel in Zeindschaft. Im sich zu röchen, überssiel er gemeinsam mit dem Landwirt Doffelber die Wahre alte Tochter Tremmels, als sie vom Baden zurücklehrte. Beide mißhandelten das wehrlose Mädchen derart, das es bewuhtlos zusammenbrach. Das Gericht erkannte auf eine Gesängnisstrase von 2 Monaten gegen Weid und auf 8 Tage Gesängnis gegen Hoffelder. Außerdem haben beide Rohlinge eine Buße von 100 Mt. zu zahlen.



Omulfenlau, G beiter. Ghalb bebedt. W mpilig, Gbebedt. & Regen. A Graupein. - Mebel. & Gemitter @ Sinbfelle. O. febr leichter Co

Die Meile fliegen mit bem Minbe. Die bei ben Chalonen fiebenben Jahlen geben bie Temperenter en. Die Linten verbinden Dete mit gleichen auf Deernation ungerechneten Beftebrud

#### Welternamrichten der Rarisruherkandeswewerte

Besbachtungen babifder Wetterfiellen (700 morgens)

|  | Ser-<br>habe<br>m                              | bruf<br>in NN<br>mm                                | Tem-                                   | Stelentge<br>Scientist<br>malrime | South Trenty                     | - spi              | nk<br>Selete             | Metter                               | Mirber- | Schutz-  |
|--|--|--|--|-----------------------------------|----------------------------------|--------------------|--------------------------|--------------------------------------|---------|--|
| Biertheim<br>Königftuhl<br>Karlsruhe<br>Bad. Bad.<br>Billingen<br>Reldug. Dof<br>Badenweil.<br>Et. Biafien<br>Döckenichte. | 161<br>663<br>120<br>212<br>712<br>1275<br>780 | 767,8<br>767,6<br>768,7<br>767,5<br>642,0<br>760,8 | 10<br>10<br>17<br>10<br>10<br>15<br>10 | 18<br>21<br>19<br>17<br>11<br>20  | 12<br>16<br>12<br>14<br>10<br>11 | O NO NW O NO NO NO | icimi<br>leicht<br>cicht | Regen<br>wolfenl.<br>bededt<br>Rebel | 1       | STATE OF THE PARTY |

Die fleinen Drudftorungen bes Sochbrudgebietes baben bei und die Aufheiterung bie jum Abend vergogert und ver-urfachten auch beute noch teilweise Bewolfung. Rordbentichland hat icon feit geltern morgen fortbauernd beiteres Better. Der hohe Drud, ber in siemlicher Starfe beinahe gang Europa umfaßt, wird feinen Einfluß weiter burchjeben, fo daß auch in Sübbeutschland bei anhaltend norddittiger Stromung vollige Mufbeiterung eintreten und länger anhalten mirb.

Weiterausfichten für Freitag, 5. August: Fortbauernd heiter, troden, warm, nordollliche Winde, Fortbestand mahrend ber nächsten Tage mahrscheinlich.

Derantgeber, Sender und Verleger, Truderen Tr. Dank
Rege Maundeliner Jeitung G. in. b. d., Manuteim, E. G. 2
Dreiting : flechinend Deums.

Chefesbalteur: Runt Filder (brutlaube), Werentwill Liebelreure: Pile Volleife h. M. W.
Fenilleion: Br. S. Akrist. — Kommund-Oblinitu. Cotalet: Maderb Schänzel
fipore und Remes aus aller Welte Wille Willer — hundelbeitellt. Aut Effe
Gericht und alles Lebriger i. B.: Licharb Schönzelber — Angelgent Tr. E. Geb

Vom ersten bid zum letzten Zuge rein und bekömmlich! 

# Wirtschafts-und Handelszeitun

"Ablöfungsanleiben weiter nachgebend" . . .

Albisjungsanleihen weiter nachgebend"

Bir werden um Aufnahme nachledender Zwickeiften gedeten:

Tenden andetriegslichen deutschen Reinferstanden; die Allgemeinbeit gebt un diefem Vorgang Halfchweigend wordel, done ihn begriffen au gebt um jedem Vorgang Halfchweigend wordel, done ihn begriffen au geden um jedem Konate in Neiwsteglerung und verantwortungswolle Banten guten die Abeien. Beden Abeien Zeng gebt um jedem Konate in Neiwsteglerung und verantwortungswolle Banten guten die Abeien. Dem feder fonnen sie nicht besten? Dem jeden Lag verliert das deutsche Seit der Recht des Reiches grübtbeter Williardenungland onnbertanische zu erholten, schertich nicht. Mis dielbt innerlichen Inderenden. Ist der Rechts des Reiches grübtbeter Weinlichen in der Aufschlichen in der Auflichen in der Auflich in der Auflichen in der Auflichen in der Auflich in der Auflichen in der Auflich in der Auflichen in der Auflich in der Auflich in der Auflich in der Auflichen auch iligem.

Wenug der ironischen Beweretungen; die Zach in des Auflichansten werden Auflichen ertforen ertwagten Landanischen in allem unauffortlich Weine auf derzen Alfo die Reigsbanteihe und die au Reichdansteihen nach dem Auflichen ertforen ertwagten Landanischen in für den unauffortlich Weine auf derzen Abei ih den kentelnichen fallen unauffortlich Weine auflichen ertforen ertwagten Etaatsanischen fallen unauffortlich Weine der ein die Auflichen in der under nach dem Reinkungsablichten, sendern mit Erz der ein die ertwagen ertwagten werden. Zohei ih den kentelnichen Auflich und deben dem das der verlichen Beriffen und die Auflichen mit ein alle eine Betriffen Beriffen der der Abeit ih den kentelnich auf der Abeit ih den kentelnich auf der Auflichen der der Auflichen der der Auflichen der Auflichen Beiten der der Auflichen der Auflichen der Auflichen der Auflichen der Auflichen Auflichen auf der Auflichen Auflichen Auflich der Auflichen Auflich der der ertwagter und Auflichen Auflich der Beiten Bertingen der Auflichen Auflich auf der Auflich der Auflichen auf der

\* Meberzeichnung der America-Anleihe der dentichen Landenbanken-Zentrale. Wie and Remvorf gemeldet wird, wurden gestern
durch die Banklitmen Lee, Diaginfan und Darriman & Co. au Bo
v. Ct. aufgelegten 5 Met I. Do I L. Biddrigen durch erfte Dupoibrien gesicherten Sinkingfund-Goldbond der deutschen Landedbankenkentrale radig überzeichnet. Es gingen Zeichnungen and allen Lendesteilen ein. Ein Betrag von 1,5 Mei I. Do I L. wird durch die
kleinen Sigginson u. Co. in London in-England berausgebracht
verben.

Baveriche Staatsbank. Wie wir erfahren, hat die Baveriche Betriefd von Spirikosten, Livem, fonchten wird der Betriefd von Spirikosten, Livem, fonchten wird der Betriefd von Spirikosten, Livem, fonchten wird der Betriefd von Beinen festasten im Minchen in staatser Zeit er he bliche Serlink eine Keltiten. De ih be de einer Ledechandelsstima in Virm alen a. Albert u. Gunk von eine Eddichten de ihre Babiungen eine Eddichten. Die ihre Jadiungen eine Eddichten de ihre Koltsbaren Weiten der Vertrieß von Beinen festasten in Magdeburg. And der Betriefe von Beinen festasten in Magdeburg. Wie der And der Betriefe von Beinen festasten in Magdeburg. Die Gestasten der Einsberden der Tiebenden werden der Einsberden der And der Betriefe von der Vertrießen der Koltsbaren der Tiebenden von der Gestasten der Vertrießen der Sieden der And der Betriefen der Fallen. Die Gestastellichen der Staatsbart der Andersein von der Vertrießen der Fallen der Vertrießen Vertrießen der festastellichen kann der Betrießen vertrießen der festastellichen kann der Vertrießen Vertrießen der festastellichen der Vertrießen Vertrießen der festastellichen kann der Vertrießen Vertrießen der Vertrießen der Vertrießen Vertrießen der Vertrießen der Vertrießen Vertrießen der Vertrießen der Vertrießen der Vertrießen Vertrießen der Vertrießen

Berlegung des Geschäftssaftes auf die Zeit vom 1. Juli die 30. Juni beiklosen. Als Bertreter ses Reichssinanzministeriums wurde an Selle von Oberreglerungsrat Sodoatd Reglerungsrat Dr. Frieder der Borschielen der Sorschielen der Andrick des nost ich ken er der Andrick der der der der Geschielen der Andrick der der der der Geschielen der Geschielen der Andricken der Geschielen de

einzelnen Kanfraten fälligestrellte Bechfel bereinnimmi.

Bin bähliches Konfurrenzmansver. Die schwedische GleftrolurGeleilichaft, die befanntlich auch in Deutschland farte Propaganda
treidt, überschwemmt durzeit anlählich der Santtätsandstellung in
Rarichan gang Volen mit ihren Prospetten. In einem
dieser Prospette ils solgender Sap enthälten: Beruckschiegen Sie,
daß der schwedische Standsanger Elektrolux technisch und seiner Zweckmähigteit nach seden anderen Konfurrenzapparat
übertrisse, der in der Regel ein minderwertiger den ihertelist, der in der Regel ein minderwertiger den is Getrescheit des dentschwelnsten wie schwedische Gesellschaft
die Eckegenheit des dentschwolnischen Dandelösteieges denuben, um
im Trüben zu sischen. Im vorigen Jahr ist von einer unabhängigen
Grappe in Deutschland eine Krüfung der am Rarfte belur-Beschlichaft, die fich dieser vorgenommen worden. Die Elestrolur-Beschlichaft, die fich dieser Prätung auch unterzogen hatte, ist
badei mit ihrem Apparat an die Lepte Stelle gerückt
worden.

worden.

Starfer Betidemerb für den Bolga-Dontanal. Bie die "Efonomitiscisofa Stion" meldet, Dat die Verwaltung des Bankomities des Bolga-Donkanala von einer Reihe andländischer Firmen Antrige über ihre Beteiligung am Ban des genannten Annals erbalten, darunter von 40 denischen und dierreichischen Großfirmen, mie Fried. Arupp, Effen, Stemen 8. Banunton, der Mugaburgen und erger Ariberger Ariberger Baschen erflärt, Baggermafdinen, hebeströne, Bellbahnen uim zu liefern.

" Brauufdweigilche M.-G. für Inte und Flechstuduftrie. Der Diskontfabe: R.-R. foldgt die Bertielung einer Dividende von fi (t. B. 0) v. O. vor.

A.-A. ichlägt die Bertielung einer Dividende von 6 (t. B. 0) v. 5. vor.

L.A. ichlägt die Bertielung einer Dividende von 6 (t. B. 0) v. 5. vor.

Aapitalerhöhung der neuen G. A. H. Rahlbaum AG. auf GM. M. Um die befannte Kirma Rahlbaum au erhälten, vauden befanntlich zu Beginn diese Jahred nach der finson der Rahlbaum MG. mit der Schultbeich-Bapenbofer AG. eine neue Aftienge-leilf git unter Führung der Kirma C. A. H. Kubsbaum in döbe von einer i Brillion A gearkndet. Es war von vorrchereln beabsichtet, daß diese neue Geschicheft die wichtigkten Kabibaumwwerte allmahlich wieder übernehmen sollte, und es wurde anch als nabeliegend bezeichnet, daß an diesem Iwest nach eine weitere La-böhung des Erundfapitals ift num eder erfolgt. Das AR, ift um 5 auf 6 M11s. Acrbost worden, Die neuen mit Gewinndereckligung vom 11. Sept. 1926 ausgehatieten d Rill. A Aftien kind au einem Kurse von 106 v. d. begeben worden. Die Schulbeih-Baterbofer KG. dat auf diese Apitalerdöhung den wesenstlichen Teil ihres Affienunternehmens, der Ko mit der Listefabrifation besaht, und and dem durch Kusson auf sie übergeannenen Geschätisch der keiner C. A. H. Rahlbaum AG. besteht, in die Gesellich in die Kestellung von 150 01s. K ist dar zu bezahlen. Im Zusammen-kang mit dieser Transastion ist auch der Gegenkand des neuen Uniernehmens dahim aesnabert worden, daß als Kwed die Gerkellung und der Bertrieb von Epiritussen, Liekser, das kon Gesenkanden wermandter Wirtsdastspreige sowie die Gerkellung und der Vertrieb von Vernandter Wirtsdastspreige sowie die Gerkellung und der Vertrieb von Beinen seinser, best in Rashebaue.

An Winselsbaufen-Werte WG. in Rashebaue.

An Winselsbaufen-Merte WG. in Rashebaue.

An Winselsbaufen-Merte WG. in Rashebaue.

Ansahlenden der Vertrieb von Beinen seiner, Eilbere, den die Berkeltund der Vertrieb non Beinen seiner Seiterei, beschaft der Vertrieb von Keiner Kos. in Rashebaue.

Berlin matter, bei großer Geschäftshille
Döwohl das bervorstechendte Merkman nach wie vor die in um
vermindertem Erade anhaltende Geschitätlis üllle dildet, zeigle
die Börse im großen und ganzen doch seine Leichte Entstelle
die Börse im großen und ganzen doch seine Leichte Entspannung am Geldmarkte, wo Geld nach Käckzahlung der Lownung am Geldmarkte, wo Geld nach Käckzahlung der Lowdarddarleden bei der Reichabant etwas reichlicher zur Bersägnung
kebt, sodaß der San im Tagedgeld mit 8,25—7,75 n. d. für erne
Fremen and welenlich darunter und ihr Monardgeld mit 7,75 diss
k,75 v. d. genannt wurde. Anderniells is das Interesse int Freiaabewerte anf Reisdungen über die für den Gerbft zu erwartende
Erledigung der diesbezähällichen Verhandlungen weber erwacht, sodaß die blervon betrossenglichen Schischtawerte dis vereinzeit In. d.
in die Obbe gehen kannten, Ande für Ereftrizitätiswerte zeigten sich
Besierungen dis zu Innd I v. d., und regere Kanslung. Dagegen
waren Rontanwerte mit einigen Anderweiten haben. Wit Kurdbesserungen sind nach zu erwähnen Falink Vergere ungeboten. Gi
sollen aber annf Positionslösinnann satingelunden haben. Mit Kurdbesserungen sind nach zu erwähnen Falink Vergere 1 und Ber.
Glangkoff 12 v. d. Im allgemeinen maren die Kursveränderungen
entsprechend den belanglosen Umsähen ganz peringsängs und gingen
Sobet 1 v. d. sumeis nach oben nicht binans. Insolae der drückenden
der hänlig klille drückelten spätere inmeist de. Der Renatenmark
zeigte das seit einger Zeit gewohnte Bild siemsider Berdönna, se mohl sür Inlands- als auch für Auslanddrensen. Der Perinasten kont üster and benie unverändert bild v. d.

Berliner Devifen

| CARRONCINGS. STREET                | THE REAL PROPERTY. | A PROPERTY AND ADDRESS OF | , pen            | hat begin       | D. D.    |             |
|------------------------------------|--------------------|---------------------------|------------------|-----------------|----------|-------------|
| in RM. für                         | 4.                 | gallett.                  | 0.               | aguit<br>th.    | Partiar. | Distant     |
| Bedanb 100 Gulben                  | 188,26             | 165,60                    | 168,25           | 158,50          | 164,76   | Basi        |
| Briffel . 100 Belga m 500 D. Fr.   | 5,494              |                           | 5,404            |                 | 61,-     | 30          |
| Danging 100 Guiben                 | 531,37<br>81,30    | 58,49                     | 58.41            | 58,53           | 56,-     |             |
| Bellingfors 100 Band St.           | 10,575             | 10,585                    | 81,31            | 81,47           | EL-      | 6           |
| Stallen 100 Bire                   | 22,84              | 22,88                     | 10,675<br>22,855 | 22,895          | 81,-     | 1 2         |
| Gubliemten 100 Dingy               | 7,390              | 7,404                     | 7,895            | 7,400           | 81-      | 2           |
| Ropenhagen 300 Rronen              | 112,37             | 112,50                    | 112,43           | 112,65          | 4312,50  | 1 4         |
| toffation 100 Cafube               | 20,73              | 20,77                     | 20,88            | 20,72           | 153,57   | <b>B</b> 10 |
| Oslo 100 Rramen                    |                    | 100,04                    | 108,44           | 100,66          | 12,50    | 100         |
| Baris 100 Franfen                  | 16,435             | 16,475                    | 16,44            | 25,48           | 81       | 3           |
| Schmeig 100 Rronen                 | 12,464             | 12,464                    | 12,442           | 12,462          | 86,062   | 8.0         |
| Sefie 100 ferma                    |                    | 10,09                     | B0,84            | 81,10           | 81,20    | (3)         |
| Spanien 100 Befeien                | 71,37              | 3,048<br>71,51            | 5,029            | 3,045           | 81,-     | 10,         |
| Stadhalm 100 Rrinen                | 112,40             | 112,71                    | 71,06            | 71,48<br>112,67 | 81,-     | 9           |
| Witen 100 Schilling                | 59,11              | 59,23                     | 59,111           | 50,235          | 112,50   |             |
| Multopell 100 Hengs ::: 12500 ffr. | 73,30              | 73,34                     | 73,23            | 78,87           | 85,062   | 0           |
| Bustan Bires 1 Def.                | 1,704              | 1,788                     | 1,785            | 1,789           | 1,78     | 10          |
| Cenede 1 Canab. Dollar             | 4,194              | 4,202                     | 4,198            | 4,202           | -        | 7           |
| Jopan 1 Den                        | 1,090              | 1.004                     | 1,991            | 1.096           | 2,090    | 5,0         |
| Rankowill need 1 200.              | 30,007             | 20,047                    | 20.92            | 30,96           | -        | 2           |
| Ronfignii nopel 1 fürf. Wib.       | 2,108              | 2,313                     | 2,108            | 2,112           | 18,45    | 10          |
| Rem Borf Dollar                    | 4,1985             | 4,2965                    | 20,396           | 20,436          | 20,43    | 100         |
| Min be Baneten 1 Mileria           | 0,4955             | 0,4975                    | 0,495            | 6,2006          | 4,100    | 2           |
| Brugnay 1 Bolb Bei.                | 4,176              | 4,104                     | 4,100            | 4,174           | 1,378    | 100         |
| district the same field in         | Frie               | 4,104 1                   | a'700 l          | etrie1          |          | -           |

\* Mannheimer Probasionnöörse, vom 4. Avg. (Eigenbericht). Die Tembens am Probasionmarkt ist trop leicht beschiefter Andiandrung weiterbin rudig bei unentwickeirm Gelchät. Bon Andiandweigen in angedoten: Manitoda I zu bil. 17.710, II bil. 16,50, III bil. 16,50, II bil. Raunheimer Probuttenburfe, vom 4. Aug. (Gigenbericht). Die

\* Blehmarfs Maunheim vom 4. August. Ingetrieden und er löft wurden für 60 Kg. Lebendgewicht in K.A. 94 Lilber, 6) 70—75. (34–78, 8) 60—64. (2) 85—69. 4 Schofe. Still 40—48. 119 Schweine. a) 63—64. 6) 64—65. (2) 65—67. 8) 65—66. (2) 63—64. (3) 64—69. (4) 65—67. (4) 63—64. (5) 60—92. Ferfel und Läufer 719 Stück, je Stück. Parktverlauf: wit Kälbern mittelmäßig, geräumt, mit Schweinen mittelmäßig, ausverkauft, mit Ferfel und Läufer rubig.

|  | Gilettenboole pe  | CONTRACTOR AND   |
|--|---|--|
| 1) Suputs Burt 171,0 171,0   | TantimentaleBert. 95, - 96, - | Rorlseuber Wash. 29 - 29 - 45. U. N. Anner 185,0 |
| 7 oringer for 188,0 187, | HO. Hir Scilinh 93, - 93, -<br>Beng & Gle,<br>S. S. Hursen 314,0 217,0<br>Shemaria 62, - 53, -  | Bista Bühlenm 156,0 156,0<br>Bortl, Jen. Pelb. 150,0 148,0<br>Bb. Glefte, RS. 142,0 162,0<br>Rheinmühlenm. 142,0 162,0<br>Bissh & Berries 165,0 165,0  |
| Shwary-Stores, 130 0 180,0<br>Merger Worms 182,0 182,0   | Gebr. Babr 54,-54,-   | Sellieff Belbbe 335,0138.0   |

#### Frankfurter Borje vom 4. August

|   |  |   | THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAME |               |
|---|--|---|--|---------------|
|   | Bank-Micfien.  | TGeffent, Berger, 161,6;160,0   | Balt H0, 23  | 5,0(237       |
|   | Catalian depriests                                     | Thorn Berghou, 201 5 200 5  | Dent & Bental 20   | .75 50,       |
|   | "Hig. D. Grebtiot 148,3:148,0                          |   |  |               |
|   | 5 clifche Bant 173,5 174,0                             | 1 Mag   September   174,401,14,0  | CENTRE SERVICE DISSESSED 22  | CHANGE.       |
|   | Janff. Breu. Sub. 213,0 213,0                          | I A NUMBER I EDMONTOS PRIL. ASSO, UL 154, 7   | Berm. Beffet. Det 70   | - 70          |
|   | Sagr. BakenGr. B                                       | 4 SAMINESTMENTS, 194,8(185,7)   | Ch. Straigh W . VO acc   | -197          |
|   | Sarmer Banto, 150,0 150,0                              | - Samuel and with whole kools   | Wement Deibelb 15  | 0.0[147       |
|   | Jerliner Sonb. 244,6:248,5                             | T Doorids, 0,000 99,75 99,-   | Cement Rutlitabe 18  | 7.0(187       |
|   | Lem.a. Drinoth. 176,0(177,1)                           | T@himig@ergbau 123,2(120,0  | Chamaite Manuer. 53.   | -193,         |
|   | Cormit.u.Was. ID 230,7 230,1                           | I Rhein Graunt 262,0 261,0  |  | 8,0 150       |
|   | ) Superhefenbf, 135,0 134,5                            | Salgun Seilbroum 165,0 185,0  | Cont. Mürnb. Byg. 18:  | 2,0 182       |
|   | Destine Banf . 180,2 161,0                             | Zellus Bergban . 113,0 112,7  | TDaimier Meter, 13   | 1,3(131,      |
|   | Jaberjes-Bant -,- 107,0                                | 25 R.u. Osmrahitts 92,- 94,-  | D.Golb-u.SAnft 21:<br>Dufferb, & Wibm. 30,   | 2,0 224,      |
|   | Bereinsbant , 106,0 105,0                              |   | Dingler Zweibrild  | 36,0          |
|   | Disconto-Bel 160.0 159,5                               | Cransport-Aktien.   | Dürfaupmert St   | - 97.5        |
|   | Dernhauer Band 168,0 167,0                             | Schuntungbahn, -,-  | Deffelb.Ret. Derr 75.  | -74.7         |
|   | offit. Dop Dear 151.5                                  | Thomas 147,2 150,0  | Eifen Roffereinut. 64.   |               |
| Ю | Betalle.u.W@ 142.2144.7                                | Tweets, Blook . 145,0 150,0   | Tüliefer, Edde u.R. 107  | 7.01100.      |
|   | Himsh.GrebB 245,0 246,0                                | Defier U. St. S   | Gil. Bab. Melle  | - 27          |
|   | triter, Grab. Mait 8,10; 8,05                          | Ballimore & Ohto 10, 100,0  | Smoonenunt   | -             |
|   | Harr Sop - St. 219,0 217,5                             | Jubuftrie-Alktien.  | Genefile St. Ranto 40,   | S 100         |
|   | Parin Creditional 134,5-134,5                          | CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE | Enginger-Union 63,   | -300          |
|   |  | WideWorse, + 271,01271.0  | Thinger Main, 81,<br>Tuling, Spinn. + 230  | 10000         |
|   |  | D. Rempf-Sterat. 192,0 199.0  |  |               |
|   |  | Statemer StM., 240,0 340,0  | Faber, Ich. Biei 85, Faber &Schleicher 104   | DOMES -       |
|   | ciente Banfoer, 6,50 6,50 ciente. Retembf, 147,0 150,2 | Schifferb, Minbg 180,5 180,0  | 13.9 Borbenink, 815  |               |
|   | cambiller def  | Berger 180,0 180,0  |  |               |
|   | rauff, Mila, Berl, 145,5(145,0)                        | Mht Clabe   | Theit, Guit, Carle 135   |               |
|   | Derry Bert - Gel. 190,0 180,0                          | Miller Opposition   | Beinmed. Jatter. 98,   | <b>- 88,-</b> |
|   | cast, S. s. 1810,                                      | Histor Steper 117,07117, 20   | Brantl. Bot. & Bit. 76,  | -             |
|   |  | TH. G. G. StM. 184,0(183,5)   | Codemogran+,   |               |
|   | Harrison of Oth Class                                  | Michell, Muntpap. 134,2   | Toolbiomist Th. 129  | 1,8 [129,     |
|   | Bergwerk-2iktien.                                      |   | Grigner IR, Durt. 131  | ,0 119,       |
|   | stationes that   | Bahnbeb. Darmit. 40,- 30,-  | Gefrien Min. 6% -  | o rah         |
|   | 1430rus Witen 115,0 [133,2]                            | Babenie Dietab  | Gran, Billinger . 100  |               |
|   | Lincomb. Derg  | Bab. Bieftr.  | Quiblishen, Nap + 50,  | -             |
|   | - numer of collect and better by                       | 2010. Maje, 2006. 188,0(150,0)  | Comments + 123   | W. Nich       |
|   |  |   |  |               |

# Murszettel der Neuen Mannheimer Zeitung Denheerte Hühen 141,0141,7 Nedarl, Habens. 18. 4. 78 Aber Spier 115,0115,0 Ber Spier 115,0115,0

| up Deb. Et Dechert   | Str. 198 Deputing household   | 200 of Bostmonn Wolds  | 27 (6 37 9)  | [PRiebed Blond      |
|--|---|--|--|---------------------|
| Subb. Smifer 142 0 145 2   | MOUL D. Common OR NO TEL  | in so hebite entitle   | 145.7 142.0  | TRomb, Batte        |
| Tricpin, Beliable  | MY D. Sidema M -  | Dilloret Walds.  | STREET, SQUARE   | Monther Drume       |
| The state of the s | to 18 w. colleges as  | Dinbr. & Saffers   | 192 (4122.0  |                     |
|  |   |  |  | Radioeth, Sec       |
| or Stario nam A  | Olfesons St.  |  |  | V Semilitamosco     |
|  |   | (Thinking the st. 40)  | 3779 VILTON 7  | Doublingwet .       |
| Later Annual Contraction   | (Concarb Sintener Lift K.)  | an a Thobentobe-Blet   | 20,05 22,30  | Toulsbetfurth.      |
| Ononlitte-striett  | dentser-openier reco-   | Ebil, Solumgan   | 200.0 100.5  | Warotti             |
| Mccamulateren 161,0;168,2  | I Daimier Beng . 123,7 1  | 129 Of Bundanish   | 102 01130 2  | (Scholbertradel)    |
| HTG66eT & Daptenb, 147,5(148,0)  | I Delicate Olds . Inchilit  | SELECT COMMUNICATION AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF TH | AN ADDIAGRAD   | Tibbabenta-Sa       |
| Malermeds 117,5(117,1)   | Dist. History Tel 100,511   | M2,0   | 400 4 240 6  | Toqudent & 6        |
| H-0. 1. Bertherm. 171,0170,5   | TEMP. Ungent,-  | I Sale merghau .   | 200,000,000,00   | Saudiabelt by       |
| Bleconbermert . 60,-67,-   | D. Olfenb. tiegnil  | IM. Judet & Go.  | 100'0 180'0  | Tittemenskftal      |
| THEO. GLOTT GAL 183, D 183, 5  | Theunice Gradt 154,011  | 124 Dimener Steinfibaner   | 122,0 120,0  | Glauer MB.          |
| Mmmendorf, Bap. 256,0[257,7]   | Drulle, Guiltabl 110,0/1  | 10,5 Robin Borgellan .   | 105,11105,1  | Stettiner Baltu     |
| Bantio+G2, (Bueno 116,71114.0)   | Desilibe Nubeliti, 106.001  | DE OF PRINTING SUBSECT   | THE OCCUPY TO  | GlotheRummge        |
| Birthell, Reblett + 108.00   | Deather Reft  | Burter, Waldelle.  | THE SENSE WAY  | Sincust Abbit.      |
| America Guttabl  | LDentide arrid. 65 -   3  | 2,25(%, 132, Remp  |  | Stotberger 3ln      |
| Biguring, Seatt. , 198,5(293.9)  | Distribut therings, 265,0/20  | 50.6 Risdammerla   | 161,0(160,0)   | 5450. 348.000       |
| Haget-X9 Hajd 142,0 140.2  | Desirate Diagn 01,25(8)   | L. S. Rioce  | 105,2 135,0  | Leleph, Berlium     |
| Bolde Walden, . Too nigor of   | Descrip, Calcing, - 90, 35190   | 3, - Relies, & Jearban   | 82,- 10,-  | Toport Delimber?    |
| Bornes Bearin 45 at  | Datemera sessoird" - TTP'of F   | 10,0100 epr. Noming  | 101,7[181,2]   | Dieta, Beombarth    |
| 3. W. Bemberg , BEC olses of   | Distribut Wortest - 152,5(1)  | 12, 15 Knetheimer Cell   | 55, 57,50  | Lennucabia          |
| T Becameon Gift, 102 of 102 of   | Ductoppinete , and barn   | Dontroug & Gie, Def.   | -, - 55,50   | Columnets Wel       |
| Sheri-dist. Dut . 350 0(357.7)   | Literature Model 19872 H  | 10,5 Resouring Metall  | 128,0 117,0  | 10                  |
| Pipel, Starfor, Tech. Co 75340   | Elebia (Mediametra 194 C.) to   | on wheelthought.symme  | AM, 8351 A.  | SERVICE STREET      |
| Therein, Blutch, 134 31134 20  | Differe Diebers, Gr. 198 0015   | OR TO PRODUCE S. (Co.  | 179 O 173 O  | Ber. S. Grif. Gue   |
| Plan Billeriters - 23 50/23 Still  | Sensitiv Official   | demonstrate  | 00 - 27 00   | Der, Garett, Sant   |
| Thodam dight   | Serimore-Harian 80 30 50  | Sectional a Commoder   | 365 25160 0  | D. DUG. NICH        |
| Gebr. Böhler bas   | Shirt. Becomerf 368 2 11  | IR 20 Cimbonshoos  |  | t to stange, one    |
| Dressaf, v. Britein 100 01101 0  | State Communication Service Service   | PKort Shubbeles  | 274 S 275 S  | tr o designations   |
| SicStation, Dell. 70 70  | Septh., Set & Go. 198,7 15  | S. P. Brood Charlester   | 20 - 20 -  | L'DIT, DESELOES     |
| Stramer Manleum 250 of her of  | 13.65. Burbeniah. 316,098   | TO T Charles & Section   | Manager Manager  | g overtree or or 98 |
| Beener Builton . 152 5 140 0   | Seibmübie Bapier 212,071  | 14,2 TOut Garne &Ca  | were already of  | ter, Unramortis     |
| Bremer (Bulle 213.0 212.0)   | Tottes & Buill. 137,0 13  | 35, Toront   | 192 5 122 7  | moger Lelegrap      |
| The same of the sa | Judustrie-Cliction.     Judustrie-Cliction.     Recommissionen   161,0   181,2     Sober & Oppend. 147,5   148,0     Malermeris.   117,5   117,1     HB. I. Berthrem.   171,0   177,5     Historibermeris.   60, -97, -77     The Grettr.   60,   183,0   185,5     Mamendori, Beg.   183,0   185,5     Mamendori, Beg.   183,0   185,7     Hagde.   78,0   181,0   183,0     Hagde.   78,0   181,0   183,0     Solde   32,0   181,0   183,0     Solde   32,0   181,0   183,0     Solde   32,0   181,0   183,0     Solde   32,0   181,0   183,0     Therman   Glel.   182,0   181,0     Therman   Glel.   183,0   183,0     Therman   181,0   184,0     Therman   181,0   181,0     Therman   181,0     Therman | Judustrie-Aktien.   Goerach. Spinner 161,5,   Mercamitatseen 161,0, 183,2   TDeinier Beng. 122,7   Seler & Opports. 147,5 148,0   T. Definier Beng. 122,7   Seler & Opports. 147,5 148,0   T. Definier Beng. 122,7   Seler & Opports. 147,5 148,0   T. Definier Beng. 122,7   Seler & Opports. 147,5 148,0   T. Definier Geo. 128,0   Milerabermer! 61, 67, 7, 7, TDeinie. Spinner. 63, 63, 67, 7, 7, TDeinie. Spinner. 63, 63, 63, 63, 63, 63, 63, 63, 63, 63,  | Judustrie-Clictics.   General-Gelman 141,5.141.   Toltick Appier Indicated Clictics.   General-Gelman 141,5.141.   Toltick Appier Indicated Click Cl | Judustrie-Aktien    |

wenu L. Bei neinen ninus Lloyd Bör fam Das g bie

seight ung pan-launs

Freist fende in fich in fich in fich

curs.

Ber. maer maer

5,8

Dis 1116

cbl cbl cie

Sportliche Runnifeiner Beitung (Mondendingsbe)

Rece Mannheimer Beitung (Mondendingsbe)

Recisseinmoeihe der dockhor Zurner

Recisseinmoeihe der dockhor Zurner

Recisseinmoeihe der dockhor Zurner

Telling no 20. Gun unter Vorantrit der Schum und Vrandending Windelberg (Mondendingsbe)

Recisseinmoeihe der dockhor Zurner

Telling no 20. Gun unter Vorantrit der Schum und Strandendin und der Vorandendingsbeiter der Der Vorantrit der Schum und Vrandendingsbeiter der Der Vorantrit der Schum und Vrandendingsbeiter der Vorantrit der Vorantrit

## Standesamtliche Nachrichten

#### Bertilnbeist

Monat Juft 1927.

Wionat Juli 1927.

18. Kalfulator Dans Weber u. Amafte Müller Bulgeneider Karl Stellrecht u. Commer Bulgeneider Karl Stellrecht u. Commer Ing. Karl Schelig n. Unna Krofch

19. Sindent Dermonn teu Cate Doedemafer und Emilie Mühig Kormer With. Kadnert u. Maria Schürg Schloffer Theodor Bolfert u. Klava Reufer Schoolder o. Kentagnier u. Wildelin, Brechtel Stodijelt Rr. Järder u. Margareta Reuf Rerum. Wilh, Gyle u. Margareta Reuf Resum. Wilh, Gyle u. Margareta Roch Ade Rolporieux Karl Blad und Delene Koch

M. Arb. Joh. Gelb n. Emma Burner Deforationsmaler Deine, Lau und Johanna Belledin

Belledin
Rordm. Jah. Röhler u. Josephine Birkenfelder Visende, Karl Seriehl u. Marg. Killmeyer Visende. Wille Diehm u. Eufanna Volpel
21. Kim. Walter Riedel u. Erneftine Legendecker Miamendinder Erich Paule u. Joa Bechtel
This wolfer Wild. Worr u. Warte Sogner
Afm. Phil. Branchedner u. Johanna Zell
Huhrmann Phil. Baber u. Jema Petry
Bantdeami. Wart. Dena u. Gerte. Lengendack
Kraliwgi. Christ. Kelbut u. Wathilde hönkler
22. Buchkandler Jafob Beiler u. Warts Safehd

21. Buchandler Batob Weiler u. Maria Salobs geb, Steil Aim, Berold und Luife Bed Schloffer Derm. Berd u. Marie Beit Boder Carl Dunfel und Maria Schalch Realiwagens, R. von Melat n. Anna Saufter Buder Dito Siegwart und Elife Kraft

22. Schaffner Deine, Albrecht n. Delene Coner Ingeniene Mag Delb u. Dina Dofmann Rfm. Cito Schmabele u. Rnibarina Schnepf

M. Rim, Griedt, Debel u. Umalie Steger Betriebstonir, Ernit Rippborf u. Knionle

Ehlinger Grang Derrwerth und Gelfaring

Weigard Schleibt
Wandemann Johannes Mundo und Kaiharina
Wegel geb. Bappert
Kohlenardeiter Christian Hubele und Rofine
Dollmeilch geb. Reichmann
Kraftwagonf. R. Göpfrich u. Maria Stauch
Schloffer Abam Jager u. Citle Weld
Rationmein, Jos. Lang und Warta Roh

#### Getraute:

Monat Juli 1927. 21. Moni, herm. Beckifet u. Emifie Westmer Leconiter Karl Stadt u. Klara Dinig Ingallat, Karl Dingeldein u. Maria Munt Kim, Juliud Gernier u. Klara Schener Muntchiffetneh, D. Weber u. Maria Kuhner

Rinficiffergeb, D. Weber u. Berta Steineste Bengler Augus Bart u. Berta Steineste Ruhrm. Karl Dieb u. Emma Baterle Polizeitrachtmeister Arib Erna und Elifie Brummer geb. Reichert Erna und Elifabeta Bristine geb. Reichert u. Glifabeta Balichbach Schloff. Abeit Filcher u. Barbara Pliaherer Stanter Carl Gath u. Elifabeth Lindert Bladen. Kriedr. Rramer u. Bilbelm. Canter Rechanif. Deinrich Arans u. Iola Wocher Reinschleiter Bottl., Schanna Erk. Siedtarbeiter Gottl. Schaffenader u. Luffe Denamann

Dengmann Rroltwageninbrer Gebbarb Schent und Eva Echmalal geb. Obenwaider Stanger Rari Schmitt u. Gertend Klemmer Schubmach, Gg. Schnelber u. Raibarina Mal Rraneninbrer August Scobach und Elijabeiba

Aramenjübrer August Seobach und Elizabeiha Gartmann
Dillsard, Noguth Spreng u. Erna Effele
Ulfderabrit. Ab. Wiegand u. Elilad. Limmer
Arbeit. Wilhelm Zender u. Wariba Werz
Speugl. Rod. Auflinger u. Hillelm. Braun
Hubren. Or. Liermann u. Melba Gollerbach
Ard. Ludwig Carge u. Elifabetha Machinger
Saupil. Ariedr. Oupp u. Gerreud Kispfer
Kesteltschm. Sult. Maisenheiber u. Elife Saud
Mont. Kari Bebichip u. Luise Krempf
20, Echloffer Karf Baumbuig und Kaisparina
Tambiag ged. Dering
Frileux Germ. Bengis und Blaria Bin
Deizer Emil Deckner u. Sulanna Junger
ged. Hischer
Arbeiter Sand Socht und Arieda Senle ged.
Oeizmann

Delgmann Rim, Gullav Pfeiffer u. Genovela Dofmann Rim, Dermann Reichentverner n. Eifa Raifer Rechanifer Johann Schafenader u. Softe

Shonberner Reiner u. Emma Breichte Barogebilte Erich Safter u. Gertrud Stern Danbler Georg Geiger u. Rotharina Schmitt

Monat Juli 1997. 18. Banfbeamt. Sorl Greiner e. T. Urfula Ellen Badermitr. Tugen Remmele e. T. Uhn Berta Manter Dianis Roth e. S. Aloid Meth 14. Mont. Bendefin Meifter e. S. Deina Egon Schloff, Karl Mans c. S. Publ Bill Karl

Reanenishter Friede, Riefer e. S. Karlbeinz Frieder ein ausgeseichnetes hilfsmittel fein, Kriederich Wartin Kro. Mart. Judann Odenwälber e. S. Jakob Walkfaaiher Arak Bell e. S. Kurt Wechnifer Wildelie Debwig Karl Waria Reinede e. T. Margot Luife Karl Waria Reinikeber Ludwig Sent Luife Wilde Gertel E. T. Wieder e. T. Margot Luife Gertel E. T. Bills Waria Gertel C. T. Allma Gertiffever Ludwig Bena e. S. Delmur Otto Berauckverwaltungdoberiefreität Wild. Gg. Opinial Karl Karl Edwald E. T. Berner Gehrer Bernk. Krieder e. T. Lore Kare Luife Lofte Bernk. Krieder, Bender e. T. Godfen Kolle Luife Baffe Maria Luife Kolle E. T. Wieder Germann Folge Kidin e. S. Walter Dermann Folge Kidin e. S. Walter Dermann Folge Kidin e. S. Walter Dermann Begengler Kdam Rieble e. S. Oerbert Bennk Officalisation Company College Land College Colle

Josef Albin
18. Aunstmaler Dermann Beleger e. S. Lothar Karl Dermann Telegraubeninipefter Ougo Weber e. S. Ourft Ougo Martin Obetweichenwärter Franz Kaver Karle e. S. Franz Delmit Eelhöltslührer Ernft Ebuard Wolfdbeimer e. S. Delnz Albert
Eitwersetret. Gebhard Degner e. T. Ingeborg Anna Erva Raufm. Franz Wichael Graad e. T. Johanna Eva Regina

Coa Regina 17. Arbeiter Deinrich Robl e. T. Gerba Oeiger Frang Rod e. T. Gerba Oilfoimafiner Johann Schnipler c. T. Frieda

Moja

Rofa Gormer Friedrich Alpphan e. S. Tugen Oberkadischrecht Andolf Bernhard Baron e. S. Alemens Baria Peter Redidaumalt Dr. juris Johann Bithelm Schaaf e. S. Hand Henrie Ludwig Wonfeur Ludwig Plonuner e. L. Jutta Johanna und e. I. Rennte Kelederike Lylom-Ingeleur Tul Max Dito Alaembt e. T. Renate Friedrick Confantin Bithelm Jungband e. L. Alino Jugità Editation Gingrid Christine

18. Regftmagenführer Gruft Gunther e. S. Robert

Regliwagenfahrer Ernft Günther e. S. Robert Erich Mechanifer Priedrich Bernhard Balfenhof e. S. Riobert Ludwig Dislom-Ingenienr Geinz. Jodannes Cornel. Breier e. T. Jürgen Cornelius Delfeled Kaufm. Francisco Balls e. S. Francisco Kaufmann Ernft Mathiad Prank e. S. Ginther Priedrich Ernft Echnied Josef Putschillinger e. T. Anna Ard. Sedahlan Kollner e. T. Deria Monika Udrmacher Ludwig Josef Behwiefer e. S. Oeinrich Wilhelm Apolinas. Schelfter Adam Med s. Z. Silbegard Maria

21). Dausmeister Derm, Lammer e. S. Werner Insiall, Karl Rerg e. T. Soula Greta Polizeimmötmeister Karl Schwald e. T. Viele-lotie Softe World 22. Arpod. Lubw. Stadl e. S. Lubwig Berbinand Spengler Kdam Rieble e. S. Ortbert 24. Schreiner Benno Döbenrieber e. T. Deinz Spengl, Karl, Rudolf Botteler e. T. Gertrube Elifabeth Refervetofomotiviührer Dans Jac. Schnabel

Referveiofamotivführer Sant Jat. Schnabel e. E. Auflheinz Jobet Wilhelm Gunter 25. Reifender Wolfgang Johann Weimmut v. T. Gerda Roja

#### Gefiorbener

Monat Butt 1907.

Monat Just 1997.

8. Lediger Tagl. Christ. Bodmer 61 J. 5 M.
110. Matbilde geb. Bath, Witwe des Kaufmanns
Johannes Beng 70 J. 10 M.
20. Magdafena ged. Einebans, Edefrau des Lagerardeiter Deinrich Wittmann 87 J. 8 M.
Rrancuführer Genrich Wittmann 87 J. 8 M.
Rrancuführer Georg Chaft A. J. 5 M.
Ulfenbahnafill. a. D. Konftantin Cito Spärft
68 J. 7 M.
Doladindler Karl With. Lautenicklager 67 J.
22. Regina ged. Schuier. Witwe des Stellwerfs
meiners Martin Beg.
Rufflebrer Fod. Gutfielich 64 J. 5 M.
Oerbert Rieble 1 Einnde
28. Kuna Marta ged. Weiß, Edefran des Kranens
führers Johannel Kudma in J. 4 M.
Dedmig Dedme 2 Tage
24. Lotomoiloführer a. B. Franz Laver Kromer
70 J. 7 M.
Philippina ged. Leng. Witwe d., Gandlungdreifend. In Kolent. Keller 68 J. 1 M.
Dedmig Pedme 2 Tage
25. Kaibatina ged. Kelent. Keller 68 J. 1 M.
D. Kaibatina ged. Kelent. Keller 68 J. 1 M.
D. Kaibatina ged. Kelfert. Edefran des Komfm.
Rarl Burger 60 J. 10 M.
Potte Vach 11 Tage
Kanimann Emil Schäffe 68 J. 2 M.
Geftund. Schwertfeaer 18 Minuten.
Kentenempfänger Andr. Wortlider 65 J. 2 M.

Gerfrud "Schwertscher 18 Minuten. Aenfenempfanger Andr. Portifier & J. a D., billkard, Arledr. Martin Eide 48 J. a M. Bilbelmine Karoline ges. Malig, Chefrau d. Tareiners Abam Bardi 48 J. 7 M.

# deideiderger fesispicie. Heufe Donnerstag, morgen Freitag im Bandhaus, jeweils 49 Uhr

Macbeth Karlen in Ververcant in Manobelin; E. Ferd, Heckel, G.S., 10, Manob. Musikhnes P. 7, 14a, Verbehasverein H.2, 4, "4836

bill Doppeldeckdangler "Misdorwald" 14.30 ., Donnerstag Spoyer-Bermershelm 14.30 Ubr Freltag Spoyer-Bermershelm 14.30 Ubr Seesting Spoyer mit Höcktahrtgelegenhelt. Abendfahrten: 20.15 Ubr: Mitteoch, Donnerstag, Freltag 21/4 Std.

18.00 Uhr: Samatag 3º/4 Standen.

Konzert an Bord. - Tanzgelegenheit. enhante: Fe, Kedler, Tel. 20 240, Abeleverland

## Miet-Gesuche

Wohnungslausch!
Scholen: I Sim., Küche, (Wod in d. Rüche).
5., El., D Trepp., sonnige Lage, Käbe Waldefark. Gesacht 10.—5 Simmer mit Judebor.
18 nur guter Lage.
Eisengehote an Dipl.-Ing. A. Jung. Emildefelhrabe 15, III.

Gut möbliertes, sauberes



Kluge Damen kaufen ihre Pelze

Mäntel, Jadien, Füchse Besätze etc. im Sommer!

Grobe Auswahl)
Blillige Preise!
Bequeine Tellzohlung Pelzhaus Siegel

Gesundes Kind

(Mabden) 8-4 Jahre alt, wird in liebevolle

Pflege genommen. Abr. i. b. Gefcaftoft. \*4789

Akzeptaustausch

mit folventer Firma gesucht, Angeb unter Q Z 200 an die Ge-ichaftsfrese. 283543

F 4, 3 2951

Gestern verschied nach längerem Leiden unser ehema-

# arl Kesselhe

Der Verstorbene stand bis zu seiner Pensionierung über 40 Jahre in großer Pflichttreue in unseren Diensten und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren,

Mannheimer Gummi-, Guttapercha-& Asbest-Fabrik A.-G.

## Zwangsversteigerung.

Areitag, ben 5. Anguft 1937, nachmittags 2 Ubr, werbe ich im Pfanblofal Q 6, 2 hier gegen bare Bablung im Bollftredungswege offentlich verfteigern: \*4808

! Berferteppid, 1 Grammophon, 2 Blube-betten, 1 Klavier, 2 Reg.-Raifen, 1 Frifier-Loilette, 1 Rucheneinrichtung und verfc, Rleinmöbel,

Manubeim, ben 4. Muguft 1927. Bog, Gerichtevollgieber.

#### Verkäufe

Lebensmittel- u. Feinkostgeschäft mit beschlagnabmefreier Bohnung in gen-traler Lage Mannbeims, frantbeitehalber fofort abzugeben Tagestaffe 160 R.S. unb

mebr. 2. Weber, Immobilien, Mannheim Telephon 23 014.

## Offene Stellen

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie Krans- und Blumenspenden bei dem Verluste und Feuer-bestattung unseres heben Sohnes, Bräutigams, Bruders, Schwagers und Onkels

**Harl Durr** 

Ingen wir allen Beteiligten unseren tielgefühltesten Dank. Besonderen Dank den Schwestern des Krankenhauses, Herrn Plarrer Eckert für die trostreichen Worte, dem Mannh, Männergesangverein, Verein für Rasenspiele dannth, der Kreß-Mannschaft für die Kranzniederlegung. Der Pirma Rosenbaum & Kahn, sowie den Angestellien und Arbeitern herzl. Dank.

Mannheim, (H 7, 9), den 4. August 1927.

### 2 tüchtige Konfrolleure Kontrollmeister

sur Rontrolle von Maidinen und

gesucht. Angebote unter Beifugung e. Bengu.

für Bertgengbrande per 1. Oftober gesucht. Angebote mit Benguisabschriften unter C B 2 an die Geschöftsftelle biefes BI. \*4835

# Zweif-Mädchen auch im Biblich und Servieren erfahren in guten Danshalt gefucht. Borganiellen von 10—1, lift und von 3—5 lift bei 7822 Deume, R 1, 4/6.

Stellen Gesuche

Buverläffiges unabit

fraulem

burchaus perfett, fuche Stelle in freuenlofem Daufe, Mug. u. B L 82 a. b. Gefch. 04868

Ve kaule

But disk with

Einfam.-Dand, icone freie Lage, ISTON A, Mng. 4000 A, Keft an 51/4 Pros., Dequeme Amori., su verfaufen Pohnung. 2 B., Riide, Nex. u. Winters., in Einf.-Dand geg. II. Darl. a. I. 2. a. ver-micien. Dringi.-Rarte Appethefen, RA 12000 fof. a. crft. Nang auf u. gut. Cofeft a. verg. Daupfähet. schuften. u. verich, Gr. au verf.

Poliert. Vertikew

ef. fommobe, Unogleh-tide, w. Tide, meiher Radenidrant ju ver-tomfen. 44700

Sewecorinofir. 15 III. I.

2 clog. Anglige, prima, prima, 1,70, bell, einer neu, and, menin gett., 111 verfaufen. Bissa;

Cedenheimerftr, 48 111

Berbleuft bietet Arantenverficherung indligen redege-wandten Leuten, Abr. in der Geichft. B3480

ung. Dekoralear u. Lackschriftschreiber famte jüngere Berfan-ferin and der Textif-marendranche gejucht. Angeli, mit Zengnid-abidr. unt. B Z 76 an die Gefchitalt. \*4826

fanbered ehrlich Mädchen in Meinen Daushalt gefucht. Bu erfragen in d. Gefchit. B3330

Lehrmädchen

feines Goenalericaft gefucht, Angeb, unter U E 105 an die Gelch. 2955

Mälchen

Ingeliber au 1 Rind Mengerel, S 2, 12

Braves Madeher gefunt. Traimenrfie. Fr. (8, 2.St., f. +400)

ASSETS PLAN

in Bosenbett- und Sauntingspfrene erf., lacht Befogleitgung aco. bide. Beegit. Bu erfr. in der Gefd. Buss 1 P. u Senfönligube (Rr. A.), 1 Paar neur Lachelbichbe (Nr. 40) 180h in seef, Angel, ab 8 leer abba. 41822 Gegeringer, Seden-beimerftrahe 18, 1 Tr., Teleph. 39 718. 4622 Ein größerer Bolten Laura Vietan

Mäddien vom Lande incht Stelle als Zimmermabeien, Rabtennbutffe, \*4810 Abreffe in ber Ge-

## Verkaufe

Delkalessengeschäft in Borori Wrannt, au verfaufen. Angebote unter B P 66 an ble welchäftskeile. \*4815

Badewanne gui erh, f. 15 # 3. verf. Nictheimer, R 7, 10. =4771

Cutawan. Manell-Dofe. Sifter-Zaffo, 1 Evert-Angue billig zu vert. \*4841 J. 1. 15, Dellfateffengelchäft.

Kinderwagen (weiß, Korb, 15 Wf.) Rinberbett (groß, Sola 8 K) zu verfaufen. Baldhofftraße 136, 1. Std., 179, \*4814

Kastenwagen an vert. Gollenweger, M 7. 20, 6th. 4. St. r. 4839

## Kauf-Gesuche

Neuwertiger

zum Antrieb eines Luftkompressors

15-20 PS solort gegen bar zu kaufen gesucht. Argebote unter BX 74 an die Geschäftst. \*4824

Wurstgestelle neu od. gebraucht, fo-foet au faufen nelucht. Anachote om 44830

Raier, Q 1, 12.

Miet-Gesuche Raum

nur Rabe Tatterfall, f. Meierred bequem unteranftellen gefncht. \*6840 Teleph. 29 804

Tausche Baupiäget. schönft. Lag.

11. versch, Gr. an vers.

12. dins. Silien, im Ban
begriff. sebr afinftig
an versansen. \*6889
Under dinstit.

d. das Jendenheimer
fram. 11. develdenbüro Andolf Kaiser,
Oanptire. 120, Zeleph.

Br. 29 822 Ruche belle Bim. m. gegen mindelt, gleiche Wohn, part., Indent., Engeb. unter Q X 198 an die Gelcht. +4802

Miet-Gesuche

neu ob. gebraucht, fofort au faufen nelucht,
Anachote an \*4830
Rannheimer Butterauelle, Re a. 13,
neben b. Bollobinmie.

Laden-Theke
fauft \*4222

2 Zimmer mit Kliche (auch Untermieie). Zufchrift, unt. A J 35 an die Gelchit. \*4737

leere Zimmer

gefucht. 3med: Rinber. an bie Gefchaftofrelle. Ruged, miter Q X 198
am die Gelicht. \*4802
Bernfet, Krünk, tucht
ieres geräum. Busses
der taufcht a Ikmmer
der der etwa Imal
woch, in Adm. gefol.
was fommen mur beit. Immer f. ein. Alchu.
Sichnungen in Frage.
Angebote unt. B 3 68
an die Gelicht. \*4818
an die Gelicht. \*4818

Möbl. Zimmer mebt. It mwer in ber Röbe der Röbeinnögl, mit fepar. Einnang, nur für vormitland gelicht. Angebote
nnier G A 1 an die
deifähisftelle, \*4827 an die Geschik. \*4845

## Vermietungen

4—5 Jimmerwohnung, Rabe friedrings-part, mit Bad und Judehor, Jentrelheigung im Taufch zu vermieten. Gefucht geräumige 5—4 Jimmer-Wohnung in nur rubiger Sage nub guten. Dans. Angedote treber B J 60 an die Geschäftspiele dieses Blattes, 196842

2 Zimmer-Wohnung

mit Alde in bester Loge Mannheims auf 1. Ceptember ds. 38. an vernieten, Geft. Marelle in der Ge- an verfaufen. B3540 Angebote erbeten nnier B M 68 an die Geschäftigt. die Blattes. Endw Abeled, M 7, 21 fchaftsftese dieses Blattes.

# Deidiagnahmefreie 2, 3 oder 4

Zimmerwohnung mit Ruche und Reller von ja. Ehepaar illa-demifer) zu josort od, später gelucht. Angeb, unt. A Y 50 an die Geschäftspielle. \$4760

Vermietungen

Geräumiger, beller Büroraum

mobl., in beft. Stadt-lage fol. en vermieten, Denifcher Bengal-Bertrieb, L. 2. 11. 2003

tarbige Rünstlich bleichen Man läuft sonst Gefahr,

daß die Farbe verliert. Suma reinigt vollkom-

men, ohne zu bleichen und ohne Stoff und Farben anzugreifen. Dies verdankt Suma seinem ungewöhnlich hohen Gehalt an reiner Seife, die im Kochen, dank seiner besonderen Zusammensetzung, in lebendigem Strom durch die Wäsche getrieben wird und dadurch allen Schmutz löst und herauswäscht.

Preis 50 Pfennig "Sunlicht" Mannheim



wäscht weisser

Sa 119

## Vermietungen

4 3immer, Rüche, Diete, Boggia, Speife-fammer und Zubehor mit Etogenbeigung in Kaferial, jowie rubige Lage per 15. 8. ober iplier, Preis 200 A zu vermieren, Desgl. 2 3kmmer mit Zubehor wie oben mit Laden Rebenraum, Lage besonders filt Kriscur ober Filiale geeignet, Preis 180 A. Dring-lichfelisfarte erjorderlich, Anfragen unter B Y 75 an die Geschäftstelle.

Büro

ca. 60 gm. Dart., mit mit fep. Eingang bis 2 gr. Benftern (evil. 15, Ang. 211 vermieten. Sager ober Werfflatt) Moll, Lenauftr. 13. im Sentrum b. Ctabt Ranner, Lebensmittel-bans. H 8. 19/20. Renban

3mal 3Zimmer R C 103 an die Ge.
ichaftebreue. B3346
In. Anche, Bad, Speisefamm. Erfer, Logaia,
an defl. Oeren fof. an
vermieten. Fenden.
beichlagnachmeireie. Beim, Beiderftraße 7.
T. n. 24, III. B3349

beim, Beiherftraße 7. 2967 2 Zimmer und Küche

Rabe 'Bafferturm #4821 su vermieten. \*4821 Edmieg. Rid.-Rasnerfir. 18. Edone.

2-Zimmer-Wohnung bei ganner ober teilm. Röbelübernohme fol. abjugeben. Abresse im der Geschüftsit. \*4837

Graft, freundt, möbt, Simmer mit el. Licht, lev. Eingang, in ruh. Daufe ver fof, an ver-mieten. Nab. Bissis C 7, 80, IV.

Schones, ant mibl. Zimmer of au vermiet. Angul. mittags bis 2, abends ab 6% Uhr \*4549 Reimer, F 2 28, L

Luifenring 38, 2, Std. Rabe Recarder, ichon 1981. Zimmer mit el. Licht, fev. Cingang fof. 21 vermiotes. \*4720

2 Setien, jomie (chone an die Gefcft, \*4833 en die

Ber ftellt in ber Waschküche m. Trodengelegenheit gegen gute Bergütung aur Berfügung? An-gebote unter R H 188 an die Geicht. 4849

Gebildete Dame
übern. Saushaleführn.
u. Erziebung ilmerricht) im feunenlofem
Sausbalt. Angebote
unter B S 60 an die
Gefählfestelle, B3546 Gut möbliert. Zimmer

2 möblierte Zimmer m. Klav., eleftr. Bicht, Schreibt. in rud. Lage 3u vermieten. \*4842 Dito Bedur. 6, hochpt., linfs, Ofikadt

Vermischtes

Warne hiermit feden, meiner Brau Elife IR it b neb. Gangert, Riebfeldftr. 89, etwas an borgen, noch etwas an leiben, da ich für nichts bafte, \*4800 Rifolans Manb

Lorgingfir. 26

DELKOPS Rabmafdinen geg. B .& Boffe, Blofit, Rom. P 4, 13 (Plant.) Leleph. 25 274. ©100 Bajazzo – Automaten

ab Babrit, and Teilgeblung, gebrauchten Automaten auch Teilsonig. Beftalossiftr. 12, hof, pt., nur pormitt.

Telephon - Tunine |
Iofort absingeben. Unnebote unter R D 104
an die Gefähl, \*4833

#### Kauf-Gesuche Vermischies

In Oberstadt wird gut erhalter Einfamilicnhaus

gesucht. Gute Ausstattung und evil Angebote unter V F 146 an die Geschäftsstelle ds. Bi-

### Geld-Verkehr

Bu leiben gefucht: RM. 300.-

Erprobie Haarfarde

Erprobie Haarfarde

Marko Rabot.

Greife und rote Haare
folort braum u. idwoara
mnvergänglich echt au
fürd. Schocket 4.50 .A.

Kurfürsten-Properie

N. 4. 12-14. 2007

Ref. Swed. von
fingent. Ame. von
Seiderd. u. mo
madabit. Seiderd.

Beamte und g
madabit. Seiderd.

FERIEN!

Die Sehnfucht von Jung und Alt!

Reifeplane werben geschmiebet und in Rurs. budgern ftubiert.

Bie oft vergift man babei, bie Bimmer porher gu beftellen!

Eine reiche Auswahl empfehlenswerter Sotels, Gafthofe und fonftiger Gaftftatten bietet unfere Beilage "Wandern und Reifen". Sie ericheint jeben Freitag abenb.

NEUE MANNHEIMER ZEITUNG